

Die Bibel

Das 2. Buch
Chronika

Elberfelder Bibelübersetzung

Die Bibel

Das 2. Buch Chronika

Kapitelübersicht

| | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | | | | |

Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| 1 Salomos Opfer und Gebet um Weisheit - Sein Reichtum | 6 | 8 Salomos Städtebauten, Zwangsarbeiter, Tempeldienst und Schifffahrt | 33 |
| 2 Salomos Vertrag mit Hiram - Vorbereitungen zum Tempelbau | 9 | 9 Die Königin von Saba bei Salomo | 36 |
| 3 Salomos Tempelbau | 13 | - Salomos Reichtum | . 37 |
| 4 Tempelausstattung | 16 | - Salomos Tod |39 |
| 5 Tempelweihe | 19 | 10 Die Teilung des Reiches - Rehabeam und Jerobeam | 41 |
| 6 Salomos Ansprache und Gebet | 22 | 11 Rehabeam von Juda | 44 |
| 7 Salomos Festopfer - Gottes Antwort | 29 | 12 Einfall der Ägypter - Rehabeams Tod | 47 |
| | | 13 Abija von Juda - Sieg über Israel | 50 |
| | | 14 Asa von Juda - Abschaffung des Götzendienstes - Sieg über die Kuschiter | 54 |
| | | 15 Erneuerung des Bundes mit Gott | 57 |
| | | 16 Asas Bund mit Aram gegen Israel - Seine Krankheit und | |

Die Bibel

- | | | | |
|---|----|---|-----|
| sein Tod | 60 | Sein Bündnis mit dem Haus Ahabs und sein Untergang | 83 |
| 17 Joschafat von Juda - Fürsorge für sein Volk - Seine erfolgreiche Regierung | 63 | 23 Verschwörung des Priesters Jojada gegen Atalja - Einsetzung des Joasch zum König - Ataljas Ende - Abschaffung des Götzendienstes | 86 |
| 18 Joschafats Bündnis mit Ahab - Gemeinsamer Krieg gegen die Aramäer - Joschafats Rettung und Ahabs Tod - Strafrede gegen Joschafat | 66 | 24 Joasch von Juda unter der Leitung Joadas - Ausbesserung des Tempels | 90 |
| 19 Joschafats Rechtspflege | 72 | - Joaschs Abfall von Gott und seine Ermordung | 92 |
| 20 Joschafats Sieg über die Übermacht der Ammoniter | 74 | 25 Amazja von Juda - Sein Gottvertrauen und sein Sieg über Seir | 95 |
| - Joschafats Gottesfurcht - Sein vergebliches Bündnis mit Ahasja von Israel | 78 | - Amazjas Götzendienst, Selbstüberhebung, Niederlage und Ende | 97 |
| 21 Joram von Juda - Sein Götzendienst und seine Bestrafung | 80 | 26 Usija von Juda - Seine Gottesfurcht und seine Siege über die Feinde Judas | 100 |
| 22 Ahasja von Juda - | | | |

Die Bibel

- Usijas Selbstüberhebung, Untreue und Krankheit102

27 Jotam von Juda 104

28 Ahas von Juda - Sein Götzendienst und seine Niederlagen - Großmütigkeit Israels gegenüber den Gefangenen von Juda 106

29 Hiskia von Juda - Ausbesserung und Einweihung des Tempels 111

30 Hiskias Feier des Passah 117

31 Abschaffung des Götzendienstes - Versorgung der Priester und Leviten 122

32 Belagerung Jerusalems durch die Assyrer - Seine Befreiung 126

- Hiskias Krankheit und Genesung - Gesandtschaft von Babel - Seine gesegnete Regierung 129

33 Manasse von Juda - Sein Götzendienst, seine Bestrafung und Buße 132

- Amon von Juda ...135

34 Josia von Juda - Abschaffung des Götzendienstes - Fund des Gesetzbuches - Bundeserneuerung 136

35 Josias Feier des Passah 142

- Josias Tod im Krieg gegen Ägypten145

36 Joahas und Joachim von Juda - Erste Wegführung nach Babel 147

- Jojachin und Zedekia von Juda - Zerstörung Jerusalems - Zweite Wegführung nach Babel 148

- Ende der babylonischen Gefangenschaft ... 150

Die Bibel

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung
von 1905. Erstellung mit freund-
licher Genehmigung des Brockhaus-
Verlags.

2013-10

www.daswortgottes.de

1 Salomos Opfer und Gebet um Weisheit - Sein Reichtum

- 1 Und Salomo, der Sohn Davids, erstarkte in seinem Königreich; und JHWH, sein Gott, war mit ihm und machte ihn überaus groß.
- 2 Und Salomo redete zu ganz Israel, zu den Obersten über tausend und über hundert, und zu den Richtern und zu allen Fürsten von ganz Israel, den Häuptern der Väter;
- 3 und sie gingen, Salomo und die ganze Versammlung mit ihm, nach der Höhe, die zu Gibeon war; denn dort war das Zelt der Zusammenkunft Gottes, welches Mose, der Knecht JHWHs, in der Wüste gemacht

hatte.

- 4 Jedoch die Lade Gottes hatte David von Kirjath-Jearim heraufgebracht an den Ort, welchen David für sie bereitet hatte; denn er hatte ihr zu Jerusalem ein Zelt aufgeschlagen.
- 5 Und der ehernen Altar, den Bezaleel, der Sohn Uris, des Sohnes Hurs, gemacht hatte, war daselbst vor der Wohnung JHWHs; und Salomo und die Versammlung besuchten ihn.
- 6 Und Salomo opferte daselbst vor JHWH auf dem ehernen Altar, der bei dem Zelte der Zusammenkunft war; und er opferte auf demselben tausend Brandopfer.
- 7 In selbiger Nacht erschien

Gott dem Salomo und sprach zu ihm:
Bitte,
was ich dir geben soll.

8 Und Salomo sprach zu Gott:
Du hast ja an David,
meinem Vater,
große Güte erwiesen,
und du hast mich zum
König gemacht an seiner
Statt:

9 nun möge sich,
JHWH Gott,
dein Wort bewähren,
das du zu meinem Vater
David geredet hast!
Denn du hast mich zum
König gemacht über ein
Volk,
das zahlreich ist wie der
Staub der Erde.

10 Gib mir nun Weisheit und
Erkenntnis daß ich vor
diesem Volke aus- und
eingehen möge;
denn wer könnte dieses
dein großes Volk richten?

-

11 Und Gott sprach zu
Salomo:
Weil dieses in deinem
Herzen gewesen ist,
und du nicht gebeten hast
um Reichtum,
Güter und Ehre,
und um das Leben derer,
die dich hassen,
und auch nicht um viele
Tage gebeten,
sondern dir Weisheit und
Erkenntnis erbeten hast,
damit du mein Volk richten
mögest,
über welches ich dich zum
König gemacht habe:

12 so sind dir Weisheit und
Erkenntnis gegeben;
und Reichtum und Güter
und Ehre will ich dir geben,
dergleichen die Könige,
die vor dir gewesen sind,
nicht gehabt haben,
und dergleichen keiner
nach dir haben wird.

13 Und Salomo kam von der
Höhe,
die zu Gibeon war,
von dem Zelte der
Zusammenkunft nach

Jerusalem.
Und er regierte über Israel.

14 Und Salomo brachte
Wagen und Reiter
zusammen,
und er hatte tausend
vierhundert Wagen und
zwölftausend Reiter;
und er verlegte sie in die
Wagenstädte und zu dem
König nach Jerusalem.

15 Und der König machte das
Silber und das Gold in
Jerusalem den Steinen
gleich,
und die Zedern machte er
den Sykomoren gleich,
die in der Niederung sind,
an Menge.

16 Und die Ausfuhr der Rosse
für Salomo geschah aus
Ägypten;
und ein Zug Handelsleute
des Königs holte einen Zug
um Geld.

17 Und sie brachten herauf
und führten aus Ägypten
einen Wagen aus um
sechshundert Sekel Silber,

und ein Roß um
hundertfünfzig.
Und also führte man für
alle Könige der Hethiter
und für die Könige von
Syrien durch ihre Hand
aus.

- 2 Salomos Vertrag mit Hiram - Vorbereitungen zum Tempelbau
- 1 Und Salomo gedachte, dem Namen JHWHs ein Haus zu bauen und ein Haus für sein Königtum.
- 2 Und Salomo zählte siebzigtausend Lastträger ab, und achtzigtausend Steinhauer im Gebirge, und dreitausend sechshundert Aufseher über dieselben.
- 3 Und Salomo sandte zu Hiram, dem König von Tyrus, und ließ ihm sagen: So wie du meinem Vater David getan und ihm Zedern gesandt hast, daß er sich ein Haus baue, um darin zu wohnen, so tue auch mir.
- 4 Siehe, ich will dem Namen JHWHs, meines Gottes, ein Haus bauen, um es ihm zu heiligen, wohlriechendes Räucherwerk vor ihm zu räuchern, und um das beständige Schichtbrot zuzurichten und Brandopfer morgens und abends zu opfern, an den Sabbathen und an den Neumonden und an den Festen JHWHs, unseres Gottes; ewiglich liegt dies Israel ob.
- 5 Und das Haus, das ich bauen will, soll groß sein; denn unser Gott ist größer als alle Götter.
- 6 Aber wer vermöchte ihm ein Haus zu bauen? Denn die Himmel und der Himmel Himmel können ihn nicht fassen. Und wer bin ich, daß ich ihm ein Haus bauen sollte, es sei denn, um vor ihm zu räuchern?
- 7 Und nun sende mir einen

Mann,
der zu arbeiten versteht in
Gold und in Silber,
und in Erz und in Eisen,
und in rotem Purpur und
Karmesin und blauem
Purpur,
und kundig ist,
Schnitzarbeit zu machen,
nebst den
Kunstverständigen,
die bei mir in Juda und in
Jerusalem sind,
die mein Vater David
bestellt hat.

8 Und sende mir Zedern-,
Zypressen- und Sandelholz
vom Libanon;
denn ich weiß,
daß deine Knechte das
Holz des Libanon zu hauen
verstehen;
und siehe,
meine Knechte sollen mit
deinen Knechten sein.

9 Und man möge mir Holz
bereiten in Menge;
denn das Haus,
das ich bauen will,
soll groß und
außerordentlich sein.

10 Und siehe,
ich werde deinen Knechten,
den Holzhauern,
die das Holz fällen,
ausgeschlagenen Weizen
geben,
zwanzigtausend Kor,
und zwanzigtausend Kor
Gerste,
und zwanzigtausend Bath
Wein,
und zwanzigtausend Bath
Öl.

11 Und Huram,
der König von Tyrus,
antwortete schriftlich und
sandte an Salomo folgende
Botschaft:
Weil JHWH sein Volk liebt,
hat er dich zum König
über sie gesetzt.

12 Und Huram sprach:
Gepriesen sei JHWH,
der Gott Israels,
der Himmel und Erde
gemacht hat,
daß er dem König David
einen weisen Sohn
gegeben,
voll Einsicht und Verstand,
der JHWH ein Haus bauen

will und ein Haus für sein
Königtum!

13 Und nun sende ich einen
kunstverständigen,
einsichtsvollen Mann,
Huram-Abi,

14 den Sohn eines Weibes von
den Töchtern Dans,
und dessen Vater ein Tyrer
war,
der zu arbeiten weiß in
Gold und Silber,
in Erz,
in Eisen,
in Steinen und in Holz,
in rotem Purpur,
in blauem Purpur und in
Byssus und in Karmesin,
und allerlei Schnitzarbeit
zu machen,
und allerlei Kunstwerk zu
ersinnen,
das ihm aufgegeben wird,
nebst deinen
Kunstverständigen und den
Kunstverständigen meines
Herrn David,
deines Vaters.

15 Und nun,
den Weizen und die Gerste,

das Öl und den Wein,
wovon mein Herr
gesprochen hat,
möge er seinen Knechten
senden.

16 Wir aber werden Holz
hauen vom Libanon nach
all deinem Bedarf,
und werden es dir als Flöße
auf dem Meere nach Japho
bringen;
und du magst es nach
Jerusalem hinaufschaffen.

17 Und Salomo zählte alle
Fremdlinge,
die im Lande Israel waren,
nach der Zählung,
welche sein Vater David
von ihnen gemacht hatte;
und es fanden sich hun-
dertdreiundfünfzigtausend
sechshundert.

18 Und er machte aus ihnen
siebzigtausend zu
Lastträgern,
und achtzigtausend zu
Steinhauern im Gebirge,
und dreitausend
sechshundert zu Aufsehern,
um das Volk zur Arbeit

anzuhalten.

3 Salomos Tempelbau

1 Und Salomo fing an,
das Haus JHWHs zu bauen
in Jerusalem,
auf dem Berge Morija,
wo er seinem Vater David
erschienen war,
an dem Orte,
den David bereitet hatte,
auf der Tenne Ornans,
des Jebusiters.

2 Und er fing an zu bauen im
zweiten Monat,
am zweiten Tage,
im vierten Jahre seiner
Regierung.

3 Und dies war die
Grundlage,
welche Salomo zum Bau
des Hauses Gottes legte:
die Länge,
nach dem früheren
Ellenmaß,
sechzig Ellen,
und die Breite zwanzig
Ellen.

4 Und die Halle,
welche der Länge nach vor

der Breite des Hauses war,
zwanzig Ellen,
und die Höhe
hundertundzwanzig;
und er überzog sie
inwendig mit reinem Golde.

5 Und das große Haus
bekleidete er mit
Zypressenholz,
und bekleidete es mit
gutem Golde;
und er brachte Palmen und
Ketten darauf an.

6 Und er überzog das Haus
mit kostbaren Steinen zum
Schmuck;
das Gold aber war Gold
von Parwaim.

7 Und er bekleidete das
Haus,
die Balken der Decke,
die Schwellen und seine
Wände und seine Türflügel
mit Gold;
und er schnitzte Cherubim
ein an den Wänden.

8 Und er machte das Haus
des Allerheiligsten.
Seine Länge,

vor der Breite des Hauses
her,
war zwanzig Ellen,
und seine Breite zwanzig
Ellen;
und er bekleidete es mit
gutem Golde,
an sechshundert Talente.

9 Und das Gewicht der Nägel
war an fünfzig Sekel Gold.
Auch die Obergemächer
bekleidete er mit Gold.

10 Und er machte im Hause
des Allerheiligsten zwei
Cherubim,
ein Werk von
Bildhauerarbeit;
und man überzog sie mit
Gold.

11 Und die Flügel der
Cherubim,
ihre Länge war zwanzig
Ellen:
der Flügel des einen,
von fünf Ellen,
rührte an die Wand des
Hauses;
und der andere Flügel,
von fünf Ellen,
rührte an den Flügel des

anderen Cherubs;

12 und der Flügel des anderen
Cherubs,
von fünf Ellen,
rührte an die Wand des
Hauses;
und der andere Flügel,
von fünf Ellen,
stieß an den Flügel des
einen Cherubs.

13 Die Flügel dieser Cherubim
maßen ausgebreitet
zwanzig Ellen;
und sie selbst standen auf
ihren Füßen,
und ihre Angesichter waren
dem Hause zugewandt.

14 Und er machte den
Vorhang von blauem und
rotem Purpur und
Karmesin und Byssus,
und brachte Cherubim
darauf an.

15 Und er machte vor dem
Hause zwei Säulen,
fünfunddreißig Ellen die
Länge;
und das Kapitäl,
das auf ihrer Spitze war,

maß fünf Ellen.

16 Und er machte Ketten im Sprachorte und tat sie an die Spitze der Säulen; und er machte hundert Granatäpfel und tat sie an die Ketten.

17 Und er richtete die Säulen vor dem Tempel auf, eine zur Rechten und eine zur Linken; und er gab der rechten den Namen Jakin, und der linken den Namen Boas.

4 Tempelausstattung

- 1 Und er machte einen ehernen Altar:
zwanzig Ellen seine Länge,
und zwanzig Ellen seine Breite,
und zehn Ellen seine Höhe.
- 2 Und er machte das Meer, gegossen,
zehn Ellen von seinem einen Rande bis zu seinem anderen Rande,
gerundet ringsum,
und fünf Ellen seine Höhe;
und eine Schnur von dreißig Ellen umfaßte es ringsum.
- 3 Und unter demselben waren Gleichnisse von Rindern,
die es ringsherum umgaben,
zehn auf die Elle,
das Meer ringsum einschließend;
der Rinder waren zwei Reihen,
gegossen aus einem Gusse mit demselben.
- 4 Es stand auf zwölf Rindern;

drei wandten sich gegen Norden,
und drei wandten sich gegen Westen,
und drei wandten sich gegen Süden,
und drei wandten sich gegen Osten;
und das Meer war auf denselben,
oben darüber,
und alle ihre Hinterteile waren nach innen gekehrt.

- 5 Und seine Dicke war eine Hand breit,
und sein Rand wie die Arbeit eines Becherrandes,
wie eine Lilienblüte;
an Inhalt faßte es dreitausend Bath.
- 6 Und er machte zehn Becken,
und er setzte fünf zur Rechten und fünf zur Linken,
um darin zu waschen;
was zum Brandopfer gehört,
spülte man darin ab.
Und das Meer war für die Priester,

um sich darin zu waschen.

7 Und er machte die zehn goldenen Leuchter, nach ihrer Vorschrift, und er setzte sie in den Tempel, fünf zur Rechten und fünf zur Linken.

8 Und er machte zehn Tische und stellte sie in den Tempel, fünf zur Rechten und fünf zur Linken; und er machte hundert goldene Sprengschalen.

9 Und er machte den Hof der Priester und den großen Vorhof, und die Türen zu dem Vorhof; und ihre Flügel überzog er mit Erz.

10 Und das Meer setzte er auf die rechte Seite ostwärts gegen Süden.

11 Und Huram machte die Töpfe und die Schaufeln und die Sprengschalen.

Und so vollendete Huram das Werk, welches er für den König Salomo im Hause Gottes machte:

12 zwei Säulen und die krugförmigen Kapitäle auf der Spitze der beiden Säulen; und die zwei Netzwerke zur Bedeckung der beiden krugförmigen Kapitäle, die auf der Spitze der Säulen waren;

13 und die vierhundert Granatäpfel zu den beiden Netzwerken; zwei Reihen Granatäpfel zu jedem Netzwerk, zur Bedeckung der beiden krugförmigen Kapitäle, die oben auf den Säulen waren;

14 und er machte die Gestelle, und machte die Becken auf den Gestellen;

15 das eine Meer, und die zwölf Rinder unter demselben;

- 16 und die Töpfe und die
Schaufeln und die Gabeln.
Und alle ihre Geräte
machte Huram-Abiw dem
König Salomo für das Haus
JHWHs von geglättetem
Erz.
- 17 Im Jordankreise ließ der
König sie gießen in dichter
Erde,
zwischen Sukkoth und
Zeredatha.
- 18 Und Salomo machte alle
diese Geräte in sehr großer
Menge;
denn das Gewicht des
Erzes wurde nicht
untersucht.
- 19 Und Salomo machte alle
die Geräte,
welche im Hause Gottes
waren:
und zwar den goldenen
Altar;
und die Tische,
auf welchen die Schaubrote
waren;
- 20 und die Leuchter und ihre
Lampen,
um sie nach der Vorschrift
vor dem Sprachorte
anzuzünden,
von geläutertem Golde;
- 21 und die Blumen und die
Lampen und die
Lichtschneuzen von Gold
(es war lauter Gold);
- 22 und die Lichtmesser und
die Sprengschalen und die
Schalen und die
Räucherpfannen von
geläutertem Golde;
und den Eingang des
Hauses:
seine inneren Türflügel,
die des Allerheiligsten,
und die Flügeltüren des
Hauses,
des Tempels,
von Gold.

- 5 Tempelweihe
- 1 Und so war das ganze Werk vollendet, welches Salomo für das Haus JHWHs machte. Und Salomo brachte die geheiligten Dinge seines Vaters David hinein, nämlich das Silber und das Gold und alle Geräte; er legte sie in die Schatzkammern des Hauses Gottes.
- 2 Damals versammelte Salomo die Ältesten von Israel und alle Häupter der Stämme, die Fürsten der Väter der Kinder Israel, nach Jerusalem, um die Lade des Bundes JHWHs heraufzubringen aus der Stadt Davids, das ist Zion.
- 3 Und alle Männer von Israel versammelten sich zu dem König am Feste ..., das ist der siebte Monat.
- 4 Und es kamen alle Ältesten von Israel, und die Leviten nahmen die Lade auf.
- 5 Und sie brachten die Lade hinauf, sowie das Zelt der Zusammenkunft und alle heiligen Geräte, die im Zelte waren: die Priester, die Leviten, brachten sie hinauf.
- 6 Und der König Salomo und die ganze Gemeinde Israel, die sich zu ihm versammelt hatte und vor der Lade stand, opferten Klein- und Rindvieh, das nicht gerechnet und nicht gezählt werden konnte vor Menge.
- 7 Und die Priester brachten die Lade des Bundes JHWHs an ihren Ort, in den Sprachort des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim;

- 8 denn die Cherubim
breiteten die Flügel aus
über den Ort der Lade,
und die Cherubim
bedeckten die Lade und
ihre Stangen von oben her.
- 9 Und die Stangen waren so
lang,
daß die Spitzen der
Stangen von der Lade her
an der Vorderseite des
Sprachortes gesehen
wurden;
aber auswärts wurden sie
nicht gesehen.
Und sie sind daselbst bis
auf diesen Tag.
- 10 Nichts war in der Lade,
als nur die beiden Tafeln,
welche Mose am Horeb
hineinlegte,
als JHWH einen Bund
machte mit den Kindern
Israel,
als sie aus Ägypten zogen.
- 11 Und es geschah,
als die Priester aus dem
Heiligen herausgingen
(denn alle Priester,
die sich vorfanden,
hatten sich geheiligt,
ohne die Abteilungen zu
beobachten)
- 12 und als die Leviten,
die Sänger,
sie alle,
nämlich Asaph,
Heman,
Jeduthun,
und ihre Söhne und ihre
Brüder,
in Byssus gekleidet,
mit Zimbeln und mit
Harfen und Lauten auf der
Ostseite des Altars
standen,
und mit ihnen an
hundertzwanzig Priester,
die mit Trompeten
schmetterten,
-
- 13 es geschah,
als die Trompeter und die
Sänger wie ein Mann
waren,
um eine Stimme ertönen
zu lassen,
JHWH zu loben und zu
preisen,
und als sie die Stimme
erhoben mit Trompeten

und mit Zimbeln und mit
Musikinstrumenten und
mit dem Lobe JHWHs,
weil er gütig ist,
weil seine Güte ewiglich
währt:
da wurde das Haus,
das Haus JHWHs,
mit einer Wolke erfüllt.

14 Und die Priester
vermochten wegen der
Wolke nicht dazustehen,
um den Dienst zu
verrichten;
denn die Herrlichkeit
JHWHs erfüllte das Haus
Gottes.

6 Salomos Ansprache und Gebet

- 1 Damals sprach Salomo:
JHWH hat gesagt,
daß er im Dunkel wohnen
wolle.
- 2 Ich aber habe dir ein Haus
gebaut zur Wohnung,
und eine Stätte zu deinem
Sitze für Ewigkeiten.
- 3 Und der König wandte sein
Angesicht und segnete die
ganze Versammlung
Israels;
und die ganze
Versammlung Israels stand.
- 4 Und er sprach:
Gepriesen sei JHWH,
der Gott Israels,
der mit seinem Munde zu
meinem Vater David
geredet und mit seiner
Hand es erfüllt hat,
indem er sprach:
- 5 Von dem Tage an,
da ich mein Volk aus dem
Lande Ägypten
herausführte,

habe ich keine Stadt aus
allen Stämmen Israels
erwählt,
um ein Haus zu bauen,
damit mein Name daselbst
wäre;
und ich habe keinen Mann
erwählt,
um Fürst zu sein über mein
Volk Israel.

- 6 Aber ich habe Jerusalem
erwählt,
daß mein Name daselbst
wäre;
und ich habe David
erwählt,
daß er über mein Volk
Israel wäre.

- 7 Und es war in dem Herzen
meines Vaters David,
dem Namen JHWHs,
des Gottes Israels,
ein Haus zu bauen.

- 8 Und JHWH sprach zu
meinem Vater David:
Weil es in deinem Herzen
gewesen ist,
meinem Namen ein Haus
zu bauen,
so hast du wohlgetan,

daß es in deinem Herzen
gewesen ist.

9 Nur sollst du nicht das
Haus bauen;
sondern dein Sohn,
der aus deinen Lenden
hervorkommen wird,
er soll meinem Namen das
Haus bauen.

10 Und JHWH hat sein Wort
aufrecht gehalten,
das er geredet hat;
und ich bin aufgestanden
an meines Vaters David
Statt und habe mich auf
den Thron Israels gesetzt,
so wie JHWH geredet hat,
und habe dem Namen
JHWHs,
des Gottes Israels,
das Haus gebaut;

11 und ich habe daselbst die
Lade hingestellt,
in welcher der Bund
JHWHs ist,
den er mit den Kindern
Israel gemacht hat.

12 Und er trat vor den Altar
JHWHs,

angesichts der ganzen
Versammlung Israels,
und er breitete seine Hände
aus.

13 Denn Salomo hatte ein
Gestell von Erz gemacht
und es mitten in den
Vorhof gestellt:
fünf Ellen seine Länge,
und fünf Ellen seine Breite,
und drei Ellen seine Höhe;
und er trat darauf und
kniete,
angesichts der ganzen
Versammlung Israels,
auf seine Knie nieder und
breitete seine Hände aus
gen Himmel

14 und sprach:
JHWH,
Gott Israels!
Kein Gott ist dir gleich im
Himmel und auf der Erde,
der du den Bund und die
Güte deinen Knechten
bewahrst,
die vor dir wandeln mit
ihrem ganzen Herzen;

15 der du deinem Knechte
David,

meinem Vater,
gehalten,
was du zu ihm geredet
hast:
du hast es mit deinem
Munde geredet,
und mit deiner Hand hast
du es erfüllt,
wie es an diesem Tage ist.

16 Und nun,
JHWH,
Gott Israels,
halte deinem Knechte
David,
meinem Vater,
was du zu ihm geredet
hast,
indem du sprachst:
Es soll dir nicht fehlen an
einem Manne vor meinem
Angesicht,
der da sitze auf dem
Throne Israels,
wenn nur deine Söhne auf
ihren Weg achthaben,
daß sie in meinem Gesetze
wandeln,
so wie du vor mir
gewandelt hast.

17 Und nun,
JHWH,

Gott Israels,
möge sich dein Wort
bewähren,
das du zu deinem Knechte
David geredet hast!

-

18 Aber sollte Gott wirklich
bei dem Menschen auf der
Erde wohnen?
Siehe,
die Himmel und der
Himmel Himmel können
dich nicht fassen;
wieviel weniger dieses
Haus,
das ich gebaut habe!

19 Doch wende dich zu dem
Gebet deines Knechtes und
zu seinem Flehen,
JHWH,
mein Gott,
daß du hörst auf das
Rufen und auf das Gebet,
welches dein Knecht vor
dir betet:

20 daß deine Augen Tag und
Nacht offen seien über
dieses Haus,
über den Ort,
von dem du gesagt hast,

daß du deinen Namen
dahin setzen wollest;
daß du hörest auf das
Gebet,
welches dein Knecht gegen
diesen Ort hin beten wird.

21 Und höre auf das Flehen
deines Knechtes und deines
Volkes Israel,
das sie gegen diesen Ort
hin richten werden;
und höre du von der Stätte
deiner Wohnung,
vom Himmel her,
ja,
höre und vergib!

22 Wenn jemand wider seinen
Nächsten sündigt,
und man ihm einen Eid
auflegt,
um ihn schwören zu lassen,
und er kommt und schwört
vor deinem Altar in diesem
Hause:

23 so höre du vom Himmel,
und handle und richte
deine Knechte,
indem du dem Schuldigen
vergiltst,
daß du seinen Weg auf

seinen Kopf bringst;
und indem du den
Gerechten gerecht sprichst,
daß du ihm gibst nach
seiner Gerechtigkeit.

24 Und wenn dein Volk Israel
vor dem Feinde geschlagen
wird,
weil sie wider dich
gesündigt haben,
und sie kehren um und
bekennen deinen Namen
und beten und flehen zu
dir in diesem Hause:

25 so höre du vom Himmel her
und vergib die Sünde
deines Volkes Israel;
und bringe sie in das Land
zurück,
das du ihnen und ihren
Vätern gegeben hast.

26 Wenn der Himmel
verschlossen,
und kein Regen sein wird,
weil sie wider dich
gesündigt haben,
und sie beten gegen diesen
Ort hin und bekennen
deinen Namen und kehren
um von ihrer Sünde,

weil du sie demütigst:

27 so höre du im Himmel und vergib die Sünde deiner Knechte und deines Volkes Israel, daß du ihnen den guten Weg zeigest, auf welchem sie wandeln sollen; und gib Regen auf dein Land, das du deinem Volke zum Erbteil gegeben hast.

28 Wenn eine Hungersnot im Lande sein wird, wenn Pest sein wird, wenn Kornbrand und Vergilben des Getreides, Heuschrecken oder Grillen sein werden; wenn seine Feinde es belagern im Lande seiner Tore, wenn irgend eine Plage und irgend eine Krankheit sein wird:

29 welches Gebet, welches Flehen irgend geschehen wird von irgend einem Menschen und von

deinem ganzen Volke Israel, wenn sie erkennen werden ein jeder seine Plage und seinen Schmerz, und er seine Hände ausbreitet gegen dieses Haus hin:

30 so höre du vom Himmel her, der Stätte deiner Wohnung, und vergib, und gib einem jeden nach allen seinen Wegen, wie du sein Herz kennst, denn du, du allein kennst das Herz der Menschenkinder; -

31 auf daß sie dich fürchten, um auf deinen Wegen zu wandeln, alle die Tage, die sie in dem Lande leben werden, das du unseren Vätern gegeben hast.

32 Und auch auf den Fremden, der nicht von deinem Volke

Israel ist,
kommt er aus fernem
Lande,
um deines großen Namens
und deiner starken Hand
und deines ausgestreckten
Armes willen,
kommen sie und beten
gegen dieses Haus hin:

- 33 so höre du vom Himmel
her,
der Stätte deiner
Wohnung,
und tue nach allem,
um was der Fremde zu dir
rufen wird;
auf daß alle Völker der
Erde deinen Namen
erkennen,
und damit sie dich
fürchten,
wie dein Volk Israel,
und damit sie erkennen,
daß dieses Haus,
welches ich gebaut habe,
nach deinem Namen
genannt wird.
- 34 Wenn dein Volk ausziehen
wird zum Streit wider seine
Feinde,
auf dem Wege,

den du sie senden wirst,
und sie zu dir beten nach
dieser Stadt hin,
die du erwählt hast,
und dem Hause,
das ich deinem Namen
gebaut habe:

- 35 so höre vom Himmel her
ihr Gebet und ihr Flehen,
und führe ihr Recht aus.
- 36 Wenn sie wider dich
sündigen,
denn da ist kein Mensch,
der nicht sündigte und du
über sie erzürnst und sie
vor dem Feinde dahingibst
und ihre Besieger sie
gefangen wegführen in ein
fernes oder in ein nahes
Land;
- 37 und sie nehmen es zu
Herzen in dem Lande,
wohin sie gefangen
weggeführt sind,
und kehren um und flehen
zu dir in dem Lande ihrer
Gefangenschaft,
und sprechen:
Wir haben gesündigt,
wir haben verkehrt

gehandelt und haben
gesetzlos gehandelt;

aufmerksam sein auf das
Gebet an diesem Orte!

38 und sie kehren zu dir um
mit ihrem ganzen Herzen
und mit ihrer ganzen Seele
in dem Lande ihrer
Gefangenschaft,
wohin man sie gefangen
weggeführt hat,
und sie beten nach ihrem
Lande hin,
das du ihren Vätern
gegeben,
und der Stadt,
die du erwählt hast,
und nach dem Hause hin,
das ich deinem Namen
gebaut habe:

39 so höre vom Himmel her,
der Stätte deiner
Wohnung,
ihr Gebet und ihr Flehen,
und führe ihr Recht aus;
und vergib deinem Volke,
was sie gegen dich
gesündigt haben.

40 Nun,
mein Gott,
laß doch deine Augen offen
und deine Ohren

41 Und nun,
stehe auf,
JHWH Gott,
zu deiner Ruhe,
du und die Lade deiner
Stärke!
Laß deine Priester,
JHWH Gott,
bekleidet sein mit Rettung,
und deine Frommen sich
freuen des Guten!

42 JHWH Gott!
Weise nicht ab das
Angesicht deines
Gesalbten;
gedenke der Gütigkeiten
gegen David,
deinen Knecht!

7 Salomos Festopfer -
Gottes Antwort

ganze Volk opferten
Schlachtopfer vor JHWH.

1 Und als Salomo geendigt
hatte zu beten,
da fuhr das Feuer vom
Himmel herab und
verzehrte das Brandopfer
und die Schlachtopfer;
und die Herrlichkeit
JHWHs erfüllte das Haus.

5 Und der König Salomo
opferte als Schlachtopfer
zweiundzwanzigtausend
Rinder und
hundertzwanzigtausend
Schafe.
Und der König und das
ganze Volk weihten das
Haus Gottes ein.

2 Und die Priester konnten
nicht in das Haus JHWHs
hineingehen,
denn die Herrlichkeit
JHWHs erfüllte das Haus
JHWHs.

6 Und die Priester standen
auf ihren Posten,
und die Leviten mit den
Musikinstrumenten
JHWHs,
die der König David
gemacht hatte,
um JHWH zu preisen,
denn seine Güte währt
ewiglich,
wenn David durch sie
lobpries;
und die Priester
trompeteten ihnen
gegenüber,
und ganz Israel stand.

3 Und als alle Kinder Israel
das Feuer herabfahren
sahen und die Herrlichkeit
JHWHs über dem Hause,
da beugten sie sich,
mit dem Antlitz zur Erde,
auf das Pflaster und
beteten an,
und sie priesen JHWH,
weil er gütig ist,
weil seine Güte ewiglich
währt.

4 Und der König und das

7 Und Salomo heiligte die
Mitte des Hofes,
der vor dem Hause JHWHs

lag;
denn er opferte daselbst
die Brandopfer und die
Fettstücke der
Friedensopfer;
denn der ehrene Altar,
den Salomo gemacht hatte,
konnte das Brandopfer und
das Speisopfer und die
Fettstücke nicht fassen.

8 Und so feierten Salomo
und ganz Israel mit ihm,
eine sehr große
Versammlung,
von dem Eingang Hamaths
bis an den Fluß Ägyptens,
zu selbiger Zeit das Fest
sieben Tage.

9 Und am achten Tage
hielten sie eine
Festversammlung;
denn sie feierten die
Einweihung des Altars
sieben Tage und das Fest
sieben Tage.

10 Und am
dreiundzwanzigsten Tage
des siebten Monats entließ
er das Volk nach ihren
Zelten,

fröhlich und gutes Mutes
wegen des Guten,
das JHWH dem David und
dem Salomo und seinem
Volke Israel erwiesen hatte.

11 Und so vollendete Salomo
das Haus JHWHs und das
Haus des Königs;
und alles,
was Salomo ins Herz
gekommen war,
im Hause JHWHs und in
seinem Hause zu machen,
war ihm gelungen.

12 Da erschien JHWH dem
Salomo in der Nacht und
sprach zu ihm:
Ich habe dein Gebet gehört
und mir diesen Ort zum
Opferhause erwählt.

13 Wenn ich den Himmel
verschließe,
und kein Regen sein wird,
und wenn ich der
Heuschrecke gebiete,
das Land abzufressen,
und wenn ich eine Pest
unter mein Volk sende;

14 und mein Volk,

welches nach meinem
Namen genannt wird,
demütigt sich,
und sie beten und suchen
mein Angesicht,
und kehren um von ihren
bösen Wegen:
so werde ich vom Himmel
her hören und ihre Sünden
vergeben und ihr Land
heilen.

15 Nun werden meinen Augen
offen und meine Ohren
aufmerksam sein auf das
Gebet an diesem Orte.

16 Und nun habe ich dieses
Haus erwählt und geheiligt,
daß mein Name daselbst
sei ewiglich;
und meine Augen und mein
Herz sollen daselbst sein
alle Tage.

17 Und du,
wenn du vor mir wandeln
wirst,
so wie dein Vater David
gewandelt hat,
daß du tust nach allem,
was ich dir geboten habe,
und wenn du meine

Satzungen und meine
Rechte beobachten wirst,

18 so werde ich den Thron
deines Königtums
befestigen,
so wie ich mit deinem
Vater David einen Bund
gemacht und gesagt habe:
Es soll dir nicht an einem
Manne fehlen,
der über Israel herrsche.

19 Wenn ihr euch aber
abwenden und meine
Satzungen und meine
Gebote,
die ich euch vorgelegt
habe,
verlassen werdet,
und werdet hingehen und
anderen Göttern dienen
und euch vor ihnen
niederbeugen,

20 so werde ich sie
herausreißen aus meinem
Lande,
das ich ihnen gegeben
habe;
und dieses Haus,
welches ich meinem
Namen geheiligt habe,

werde ich von meinem
Angesicht wegwerfen,
und werde es zum
Sprichwort und zur
Spottrede machen unter
allen Völkern.

21 Und dieses Haus,
das erhaben war jeder,
der an demselben
vorbeigeht,
wird sich entsetzen und
sagen:
Warum hat JHWH diesem
Lande und diesem Hause
also getan?

22 Und man wird sagen:
Darum,
daß sie JHWH,
den Gott ihrer Väter,
der sie aus dem Lande
Ägypten herausgeführt hat,
verlassen und andere
Götter angenommen und
sich vor ihnen
nieder gebeugt und ihnen
gedient haben;
darum hat er all dieses
Unglück über sie gebracht.

- 8 Salomos Städtebauten,
Zwangsarbeiter,
Tempeldienst und
Schifffahrt
- 1 Und es geschah am Ende
von zwanzig Jahren,
während welcher Salomo
das Haus JHWHs und sein
Haus gebaut hatte,
- 2 da baute Salomo die
Städte aus,
welche Huram dem Salomo
gegeben hatte;
und er ließ die Kinder Israel
dasselbst wohnen.
- 3 Und Salomo zog nach
Hamath-Zoba und
überwältigte es.
- 4 Und er baute Tadmor in
der Wüste und alle
Vorratsstädte,
die er in Hamath baute.
- 5 Und er baute
Ober-Beth-Horon und
Unter-Beth-Horon,
feste Städte mit Mauern,
Toren und Riegeln;
- 6 und Baalath und alle
Vorratsstädte,
die Salomo hatte;
und alle Wagenstädte und
die Reiterstädte;
und alles,
was Salomo Lust hatte zu
bauen in Jerusalem und
auf dem Libanon und im
ganzen Lande seiner
Herrschaft.
- 7 Alles Volk,
das übriggeblieben war von
den Hethitern und den
Amoritern und den
Perisitern und den
Hewitern und den
Jebusitern,
die nicht von Israel waren:
- 8 ihre Söhne,
die nach ihnen im Lande
übriggeblieben waren,
welche die Kinder Israel
nicht vertilgt hatten,
die hob Salomo zu
Fronarbeitern aus bis auf
diesen Tag.
- 9 Aber aus den Kindern Israel
machte Salomo keine
Sklaven für seine Arbeit;

sondern sie waren
Kriegsleute und Oberste
seiner Anführer und
Oberste seiner Wagen und
seiner Reiter.

10 Und dies sind die
Oberaufseher,
welche der König Salomo
hatte:
zweihundertfünfzig,
die über das Volk walteten.

11 Und Salomo führte die
Tochter des Pharao aus
der Stadt Davids herauf in
das Haus,
das er ihr gebaut hatte;
denn er sprach:
Mein Weib soll nicht in
dem Hause Davids,
des Königs von Israel,
wohnen;
denn die Orte sind heilig,
in welche die Lade JHWHs
gekommen ist.

12 Damals opferte Salomo
dem JHWH Brandopfer
auf dem Altar JHWHs,
den er vor der Halle gebaut
hatte,

13 und zwar nach der
täglichen Gebühr,
indem er nach dem Gebot
Moses opferte an den
Sabbathen und an den
Neumonden,
und an den Festen dreimal
im Jahre:
am Feste der ungesäuerten
Brote und am Feste der
Wochen und am Feste der
Laubhütten.

14 Und er bestellte nach der
Vorschrift seines Vaters
David die Abteilungen der
Priester zu ihrem Dienste;
und die Leviten zu ihren
Ämtern,
um zu loben und zu dienen
vor den Priestern,
nach der täglichen Gebühr;
und die Torhüter in ihren
Abteilungen für jedes Tor;
denn also war das Gebot
Davids,
des Mannes Gottes.

15 Und man wich nicht von
dem Gebot des Königs an
die Priester und die Leviten
ab betreffs jeder Sache und
betreffs der Schätze.

-

- 16 Und so wurde das ganze Werk Salomos zustande gebracht, bis zum Tage der Gründung des Hauses JHWHs und bis zur Vollendung desselben. Das Haus JHWHs war fertig.
- 17 Damals ging Salomo nach Ezjon-Geber und nach Eloth, am Ufer des Meeres im Lande Edom.
- 18 Und Hiram sandte ihm durch seine Knechte Schiffe und Knechte, die des Meeres kundig waren. Und sie kamen mit den Knechten Salomos nach Ophir und holten von dort vierhundertfünfzig Talente Gold und brachten es zu dem König Salomo.

9 Die Königin von Saba
bei Salomo

1 Und die Königin von
Scheba hörte den Ruf
Salomos;
und sie kam nach
Jerusalem,
um Salomo mit Rätseln zu
versuchen,
mit einem sehr großen
Zuge und mit Kamelen,
die Gewürze und Gold
trugen in Menge und
Edelsteine.
Und sie kam zu Salomo
und redete mit ihm alles,
was in ihrem Herzen war.

2 Und Salomo erklärte ihr
alles,
um was sie fragte;
und keine Sache war vor
Salomo verborgen,
die er ihr nicht erklärt
hätte.

3 Und als die Königin von
Scheba die Weisheit
Salomos sah,
und das Haus,
das er gebaut hatte,

4 und die Speise seines
Tisches,
und das Sitzen seiner
Knechte,
und das Aufwarten seiner
Diener,
und ihre Kleidung,
und seine Mundschenken
und ihre Kleidung,
und seinen Aufgang,
auf welchem er in das Haus
JHWHs hinaufging,

5 da geriet sie außer sich und
sprach zu dem König:
Das Wort ist Wahrheit
gewesen,
das ich in meinem Lande
über deine Sachen und
über deine Weisheit gehört
habe;

6 und ich habe ihren Worten
nicht geglaubt,
bis ich gekommen bin und
meine Augen es gesehen
haben.
Und siehe,
nicht die Hälfte ist mir
berichtet worden von der
Größe deiner Weisheit;
du übertriffst das Gerücht,
das ich gehört habe.

7 Glückselig sind deine Leute,
und glücklich diese deine
Knechte,
die beständig vor dir stehen
und deine Weisheit hören!

8 Gepriesen sei JHWH,
dein Gott,
der Gefallen an dir gehabt
hat,
dich auf seinen Thron zu
setzen als König für
JHWH,
deinen Gott!
Weil dein Gott Israel liebt,
um es ewiglich bestehen zu
lassen,
so hat er dich zum König
über sie gesetzt,
um Recht und
Gerechtigkeit zu üben.

9 Und sie gab dem König
hundertzwanzig Talente
Gold,
und Gewürze in großer
Menge und Edelsteine;
und nie ist dergleichen
Gewürz gewesen wie dieses,
welches die Königin von
Scheba dem König Salomo
gab.

10 (Und auch die Knechte
Hurams und die Knechte
Salomos,
welche Gold aus Ophir
holten,
brachten Sandelholz und
Edelsteine.

11 Und der König machte von
dem Sandelholz Stiegen für
das Haus JHWHs und für
das Haus des Königs,
und Lauten und Harfen für
die Sänger;
und desgleichen ist vordem
nicht gesehen worden im
Lande Juda.)

12 Und der König Salomo gab
der Königin von Scheba all
ihr Begehrt,
das sie verlangte,
außer dem Gegengeschenk
für das,
was sie dem König
gebracht hatte.
Und sie wandte sich und
zog in ihr Land,
sie und ihre Knechte.

Salomos Reichtum

13 Und das Gewicht des

Goldes,
welches dem Salomo in
einem Jahre einkam,
war sechshundertsechsun-
dsechzig Talente
Gold,

14 außer dem,
was die Krämer und die
Handelsleute brachten;
und alle Könige von
Arabien und die Statthalter
des Landes brachten dem
Salomo Gold und Silber.

15 Und der König Salomo
machte zweihundert
Schilder von getriebenem
Golde:
sechshundert Sekel
getriebenes Gold zog er
über jeden Schild;

16 und dreihundert Tartschen
von getriebenem Golde:
drehundert Sekel Gold zog
er über jede Tartsche;
und der König tat sie in
das Haus des Waldes
Libanon.

17 Und der König machte
einen großen Thron von

Elfenbein und überzog ihn
mit reinem Golde.

18 Und sechs Stufen waren an
dem Throne und ein
goldener Fußschemel,
die an dem Throne
befestigt waren;
und Armlehnen waren auf
dieser und auf jener Seite
an der Stelle des Sitzes,
und zwei Löwen standen
neben den Armlehnen;

19 und zwölf Löwen standen
da auf den sechs Stufen,
auf dieser und auf jener
Seite.
Desgleichen ist nicht
gemacht worden in irgend
einem Königreiche.

20 Und alle Trinkgefäße des
Königs Salomo waren von
Gold,
und alle Geräte des Hauses
des Waldes Libanon waren
von geläutertem Golde;
das Silber wurde für nichts
geachtet in den Tagen
Salomos.

21 Denn die Schiffe des

Königs fuhren nach Tarsis
mit den Knechten Hurams;
einmal in drei Jahren
kamen Tarsisschiffe,
beladen mit Gold und
Silber,
Elfenbein und Affen und
Pfauen.

22 Und der König Salomo war
größer als alle Könige der
Erde an Reichtum und
Weisheit.

23 Und alle Könige der Erde
suchten das Angesicht
Salomos,
um seine Weisheit zu
hören,
die Gott in sein Herz
gegeben hatte.

24 Und sie brachten ein jeder
sein Geschenk:
Geräte von Silber und
Geräte von Gold und
Gewänder,
Waffen und Gewürze,
Rosse und Maultiere,
jährlich die Gebühr des
Jahres.

25 Und Salomo hatte

viertausend Stände für
Rosse und Wagen und
zwölftausend Reiter;
und er verlegte sie in die
Wagenstädte und zu dem
König nach Jerusalem.

26 Und er war Herrscher über
alle Könige,
von dem Strome an bis zu
dem Lande der Philister
und bis zu der Grenze
Ägyptens.

27 Und der König machte das
Silber in Jerusalem den
Steinen gleich,
und die Zedern machte er
den Sykomoren gleich,
die in der Niederung sind,
an Menge.

28 Und man führte Rosse aus
für Salomo aus Ägypten
und aus allen Ländern.

Salomos Tod

29 Und das Übrige der
Geschichte Salomos,
die erste und die letzte,
ist das nicht geschrieben in
der Geschichte Nathans,

des Propheten,
und in der Weissagung
Achijas,
des Siloniters,
und in den Gesichten
Iddos,
des Sehers,
über Jerobeam,
den Sohn Nebats?

30 Und Salomo regierte zu
Jerusalem vierzig Jahre
über ganz Israel.

31 Und Salomo legte sich zu
seinen Vätern,
und man begrub ihn in der
Stadt seines Vaters David.
Und Rehabeam,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

- 10 Die Teilung des Reiches - Rehabeam und Jerobeam
- 1 Und Rehabeam ging nach Sichem;
denn ganz Israel war nach Sichem gekommen,
um ihn zum König zu machen.
- 2 Und es geschah,
als Jerobeam,
der Sohn Nebats,
es hörte (er war aber in Ägypten,
wohin er vor dem König Salomo geflohen war),
da kehrte Jerobeam aus Ägypten zurück.
- 3 Und sie sandten hin und riefen ihn.
Und Jerobeam und ganz Israel kamen und redeten zu Rehabeam und sprachen:
- 4 Dein Vater hat unser Joch hart gemacht;
und nun erleichtere den harten Dienst deines Vaters
und sein schweres Joch,
- das er auf uns gelegt hat,
so wollen wir dir dienen.
- 5 Und er sprach zu ihnen:
Noch drei Tage,
dann kommet wieder zu mir.
Und das Volk ging hin.
- 6 Und der König Rehabeam beriet sich mit den Alten,
die vor seinem Vater Salomo gestanden hatten,
als er noch am Leben war,
und sprach:
Wie ratet ihr,
diesem Volke Antwort zu geben?
- 7 Und sie redeten zu ihm und sprachen:
Wenn du gegen dieses Volk gütig und ihnen gefällig bist und gütige Worte zu ihnen redest,
so werden sie deine Knechte sein alle Tage.
- 8 Aber er verließ den Rat der Alten,
den sie ihm gegeben hatten;
und er beriet sich mit den

Jungen,
die mit ihm aufgewachsen
waren,
die vor ihm standen.

9 Und er sprach zu ihnen:
Was ratet ihr,
daß wir diesem Volke zur
Antwort geben,
welches zu mir geredet und
gesagt hat:
Erleichtere das Joch,
das dein Vater auf uns
gelegt hat?

10 Und die Jungen,
die mit ihm aufgewachsen
waren,
redeten zu ihm und
sprachen:
So sollst du zu dem Volke
sprechen,
das zu dir geredet und
gesagt hat:
Dein Vater hat unser Joch
schwer gemacht,
du aber erleichtere es uns;
so sollst du zu ihnen reden:
Mein kleiner Finger ist
dicker als die Lenden
meines Vaters!

11 Nun denn,

mein Vater hat euch ein
schweres Joch aufgeladen,
ich aber will zu eurem
Joche hinzutun;
mein Vater hat euch mit
Geißeln gezüchtigt,
ich aber will euch mit
Skorpionen züchtigen.

12 Und Jerobeam und alles
Volk kamen zu Rehabeam
am dritten Tage,
so wie der König geredet
und gesagt hatte:
Kommet am dritten Tage
wieder zu mir.

13 Und der König antwortete
ihnen hart;
und der König Rehabeam
verließ den Rat der Alten,

14 und redete zu ihnen nach
dem Rate der Jungen und
sprach:
Mein Vater hat euer Joch
schwer gemacht,
ich aber will zu demselben
hinzutun;
mein Vater hat euch mit
Geißeln gezüchtigt,
ich aber will euch mit
Skorpionen züchtigen.

- 15 So hörte der König nicht auf das Volk; denn es war eine Wendung von seiten Gottes, auf daß JHWH sein Wort aufrecht hielte, welches er durch Achija, den Siloniter, zu Jerobeam, dem Sohne Nebats, geredet hatte.
- 16 Und als ganz Israel sah, daß der König nicht auf sie hörte, da antwortete das Volk dem König und sprach: Was haben wir für Teil an David? Und wir haben kein Erbteil am Sohne Isais! Ein jeder zu seinen Zelten, Israel! Nun sieh nach deinem Hause, David! Und ganz Israel ging nach seinen Zelten.
- 17 Die Kinder Israel aber, die in den Städten Judas wohnten, über sie wurde Rehabeam König.
- 18 Und der König Rehabeam sandte Hadoram, der über die Fron war; aber die Kinder Israel steinigten ihn, und er starb. Da eilte der König Rehabeam, den Wagen zu besteigen, um nach Jerusalem zu fliehen.
- 19 So fiel Israel vom Hause Davids ab bis auf diesen Tag.

- 11 Rehabeam von Juda
- 1 Und Rehabeam kam nach Jerusalem;
und er versammelte das Haus Juda und Benjamin, hundertachtzigtausend auserlesene Krieger, um mit Israel zu streiten, damit er das Königreich an Rehabeam zurückbrächte.
- 2 Da geschah das Wort JHWHs zu Schemaja, dem Manne Gottes, also:
- 3 Sage zu Rehabeam, dem Sohne Salomos, dem König von Juda, und zu ganz Israel in Juda und Benjamin, und sprich:
- 4 So spricht JHWH:
Ihr sollt nicht hinaufziehen und nicht mit euren Brüdern streiten; kehret um, ein jeder nach seinem Hause, denn von mir aus ist diese Sache geschehen.
- Und sie hörten auf die Worte JHWHs und kehrten um von dem Zuge wider Jerobeam.
- 5 Und Rehabeam wohnte in Jerusalem;
und er baute Städte zu Festungen in Juda.
- 6 Und er baute Bethlehem und Etam und Tekoa,
- 7 und Beth-Zur und Soko und Adullam,
- 8 und Gath und Marescha und Siph,
- 9 und Adoraim und Lachis und Aseka,
- 10 und Zora und Ajalon und Hebron,
die in Juda und Benjamin liegen,
feste Städte.
- 11 Und er machte die Festungen stark,
und legte Befehlshaber darein und Vorräte von Speise und Öl und Wein,

- 12 und in jede Stadt Schilde und Lanzen; und er machte sie überaus stark. Und Juda und Benjamin gehörten ihm.
- 13 Und die Priester und die Leviten, die in ganz Israel waren, stellten sich bei ihm ein aus allen ihren Grenzen.
- 14 Denn die Leviten verließen ihre Bezirke und ihr Besitztum und zogen nach Juda und nach Jerusalem; denn Jerobeam und seine Söhne hatten sie aus dem Priesterdienst JHWHs verstoßen,
- 15 und er hatte sich Priester bestellt zu den Höhen und zu den Böcken und zu den Kälbern, die er gemacht hatte.
- 16 Und ihnen folgten aus allen Stämmen Israels die, welche ihr Herz darauf richteten, JHWH,
- den Gott Israels, zu suchen; sie kamen nach Jerusalem, um JHWH, dem Gott ihrer Väter, zu opfern.
- 17 Und sie stärkten das Königreich Juda und befestigten Rehabeam, den Sohn Salomos, drei Jahre lang; denn drei Jahre lang wandelten sie auf dem Wege Davids und Salomos.
- 18 Und Rehabeam nahm sich zum Weibe Machalath, die Tochter Jerimoths, des Sohnes Davids, und Abichails, der Tochter Eliabs, des Sohnes Isais.
- 19 Und sie gebar ihm Söhne: Jeusch und Schemarja und Saham.
- 20 Und nach ihr nahm er Maaka, die Tochter Absaloms; und sie gabar ihm Abija und Attai und Sisa und

Schelomith.

21 Und Rehabeam liebte
Maaka,
die Tochter Absaloms,
mehr als alle seine Weiber
und seine Keksweiber;
denn er hatte achtzehn
Weiber genommen und
sechzig Keksweiber;
und er zeugte
achtundzwanzig Söhne und
sechzig Töchter.

22 Und Rehabeam bestellte
Abija,
den Sohn der Maaka,
zum Haupte,
zum Fürsten unter seinen
Brüdern;
denn er gedachte ihn zum
König zu machen.

23 Und er handelte verständig
und verteilte alle seine
Söhne in alle Länder Judas
und Benjamins,
in alle festen Städte,
und gab ihnen
Lebensunterhalt in Fülle,
und begehrte für sie eine
Menge Weiber.

12 Einfall der Ägypter -
Rehabeams Tod

und kam bis nach
Jerusalem.

1 Und es geschah,
als das Königtum
Rehabeams befestigt,
und er stark geworden war,
verließ er das Gesetz
JHWHs,
und ganz Israel mit ihm.

5 Da kam Schemaja,
der Prophet,
zu Rehabeam und zu den
Obersten von Juda,
die sich vor Sisak nach
Jerusalem zurückgezogen
hatten,
und sprach zu ihnen:
So spricht JHWH:
Ihr habt mich verlassen,
so habe auch ich euch der
Hand Sisaks überlassen.

2 Und es geschah im fünften
Jahre des Königs
Rehabeam,
da zog Sisak,
der König von Ägypten,
mit tausendzweihundert
Wagen und mit
sechstausend Reitern wider
Jerusalem herauf,
weil sie treulos gegen
JHWH gehandelt hatten;

6 Und die Obersten von Israel
und der König demütigten
sich und sprachen:
JHWH ist gerecht!

3 und ohne Zahl war das
Volk,
welches mit ihm aus
Ägypten kam:
Libyer,
Sukkiter und Äthiopier.

7 Und als JHWH sah,
daß sie sich gedemütigt
hatten,
geschah das Wort JHWHs
zu Schemaja also:
Sie haben sich gedemütigt:
Ich will sie nicht verderben,
und will ihnen ein wenig
Errettung geben,
und mein Grimm soll sich
nicht durch Sisak über
Jerusalem ergießen.

4 Und er nahm die festen
Städte ein,
die Juda gehörten,

- 8 Doch sollen sie ihm zu Knechten sein, damit sie meinen Dienst kennen lernen und den Dienst der Königreiche der Länder.
- 9 Und Sisak, der König von Ägypten, zog wider Jerusalem herauf. Und er nahm die Schätze des Hauses JHWHs weg und die Schätze des Hauses des Königs: alles nahm er weg; und er nahm die goldenen Schilde weg, die Salomo gemacht hatte.
- 10 Und der König Rehabeam machte an ihrer Statt eiserne Schilde, und er befahl sie unter die Hand der Obersten der Läufer, die den Eingang des Hauses des Königs bewachten.
- 11 Und es geschah: so oft der König in das Haus JHWHs ging, kamen die Läufer und trugen dieselben und brachten sie dann wieder in das Gemach der Läufer zurück.
- 12 Und als er sich demütigte, wandte sich der Zorn JHWHs von ihm ab, so daß er ihn nicht völlig verderbte; und auch war in Juda noch etwas Gutes.
- 13 Und der König Rehabeam erstarkte zu Jerusalem und regierte; denn Rehabeam war einundvierzig Jahre alt, als er König wurde, und er regierte siebzehn Jahre zu Jerusalem, der Stadt, die JHWH aus allen Stämmen Israels erwählt hatte, um seinen Namen dahin zu setzen. Und der Name seiner Mutter war Naama, die Ammonitin.
- 14 Und er tat,

was böse war;
denn er richtete sein Herz
nicht darauf,
JHWH zu suchen.

15 Und die Geschichte
Rehabeams,
die erste und die letzte,
ist sie nicht geschrieben in
der Geschichte Schemajas,
des Propheten,
und Iddos,
des Sehers,
in den
Geschlechtsverzeichnissen?
Und die Kriege Rehabeams
und Jerobeams währten
immerfort.

16 Und Rehabeam legte sich
zu seinen Vätern,
und er wurde begraben in
der Stadt Davids.
Und Abija,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

13 Abija von Juda - Sieg
über Israel

1 Im achtzehnten Jahre des
Königs Jerobeam,
da wurde Abija König über
Juda.

2 Er regierte drei Jahre zu
Jerusalem;
und der Name seiner
Mutter war Mikaja,
die Tochter Uriels von
Gibeä.
Und es war Krieg zwischen
Abija und Jerobeam.

3 Und Abija eröffnete den
Krieg mit einem Heere von
tapferen Kriegern,
vierhunderttausend
auserlesenen Männern;
und Jerobeam stellte sich
gegen ihn in
Schlachtordnung auf mit
achthunderttausend
auserlesenen Männern,
tapferen Helden.

4 Da stellte sich Abija oben
auf den Berg Zemaraim,
der im Gebirge Ephraim
liegt,

und sprach:
Höret mich,
Jerobeam und ganz Israel!

5 Solltet ihr nicht wissen,
daß JHWH,
der Gott Israels,
das Königtum über Israel
dem David gegeben hat
ewiglich,
ihm und seinen Söhnen
durch einen Salzbund?

6 Aber Jerobeam,
der Sohn Nebats,
der Knecht Salomos,
des Sohnes Davids,
erhob sich und empörte
sich wider seinen Herrn;

7 und es versammelten sich
zu ihm lose Männer,
Söhne Belials,
und widersetzten sich
Rehabeam,
dem Sohne Salomos;
Rehabeam aber war ein
Jüngling und schwachen
Herzens,
und er hielt nicht stand vor
ihnen.

8 Und nun gedenket ihr

stand zu halten vor dem
Königtum JHWHs in der
Hand der Söhne Davids,
weil ihr eine große Menge
seid,
und die goldenen Kälber
bei euch sind,
die Jerobeam euch zu
Göttern gemacht hat!

9 Habt ihr nicht die Priester
JHWHs,
die Söhne Aarons,
und die Leviten verstoßen,
und euch Priester gemacht
wie die Völker der Länder?
Wer irgend mit einem
jungen Farren und sieben
Widdern kam,
um sich weihen zu lassen,
der wurde ein Priester der
Nicht-Götter.

10 Wir aber,
JHWH ist unser Gott,
und wir haben ihn nicht
verlassen;
und Priester,
Söhne Aarons,
dienen JHWH,
und die Leviten sind in
ihrem Geschäft;

11 und sie räuchern dem
JHWH Brandopfer Morgen
für Morgen und Abend für
Abend,
und wohlriechendes
Räucherwerk;
und wir haben das
Schichtbrot auf dem reinen
Tische,
und den goldenen Leuchter
und seine Lampen zum
Anzünden Abend für
Abend;
denn wir warten der Hut
JHWHs,
unseres Gottes;
ihr aber habt ihn verlassen.

12 Und siehe,
Gott ist mit uns an unserer
Spitze und seine Priester,
und die Lärmtrompeten,
um Lärm zu blasen wider
euch.
Kinder Israel!
Streitet nicht wider JHWH,
den Gott eurer Väter;
denn es wird euch nicht
gelingen.

13 Aber Jerobeam ließ den
Hinterhalt eine Umgehung
machen,

daß er ihnen in den Rücken käme;
und so standen sie im Angesicht Judas und der Hinterhalt in ihrem Rücken.

14 Und als Juda sich umsah, siehe, da hatten sie den Streit vorn und hinten. Da schriean sie zu JHWH, und die Priester bliesen mit den Trompeten,

15 und die Männer von Juda erhoben ein Kriegsgeschrei. Und es geschah, als die Männer von Juda das Kriegsgeschrei erhoben, da schlug Gott Jerobeam und ganz Israel vor Abija und Juda.

16 Und die Kinder Israel flohen vor Juda, und Gott gab sie in ihre Hand.

17 Und Abija und sein Volk richteten eine große Niederlage unter ihnen an,

und es fielen von Israel Erschlagene, fünfhunderttausend auserlesene Männer.

18 Und die Kinder Israel wurden gedemütigt zu selbiger Zeit; aber die Kinder Juda wurden stark, weil sie sich auf JHWH, den Gott ihrer Väter, gestützt hatten.

19 Und Abija jagte Jerobeam nach, und er nahm ihm Städte weg: Bethel und seine Tochterstädte, und Jeschana und seine Tochterstädte, und Ephron und seine Tochterstädte.

20 Und Jerobeam behielt keine Kraft mehr in den Tagen Abijas. Und JHWH schlug ihn, und er starb.

21 Abija aber erstarkte. Und er nahm vierzehn

Weiber und zeugte
zweiundzwanzig Söhne und
sechzehn Töchter.

22 Und das Übrige der
Geschichte Abijas und
seine Wege und seine
Reden sind geschrieben in
der Beschreibung des
Propheten Iddo.

14 Asa von Juda -
Abschaffung des
Götzendienstes - Sieg
über die Kuschiter

1 Und Abija legte sich zu
seinen Vätern,
und man begrub ihn in der
Stadt Davids.
Und Asa,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.
In seinen Tagen hatte das
Land Ruhe zehn Jahre.

2 Und Asa tat,
was gut und recht war in
den Augen JHWHs,
seines Gottes.

3 Und er tat die fremden
Altäre und die Höhen
hinweg,
und zerschlug die
Bildsäulen und hieb die
Ascherim um;

4 und er sprach zu Juda,
daß sie JHWH,
den Gott ihrer Väter,
suchen und das Gesetz und
das Gebot tun sollten;

5 und er tat aus allen Städten
Judäs die Höhen und die
Sonnensäulen hinweg.
Und das Königreich hatte
Ruhe unter ihm.

6 Und er baute feste Städte
in Juda;
denn das Land hatte Ruhe,
und es war kein Krieg
wider ihn in jenen Jahren,
denn JHWH hatte ihm
Ruhe geschafft.

7 Und er sprach zu Juda:
Laßt uns diese Städte
bauen,
und Mauern ringsum
machen und Türme,
Tore und Riegel;
noch ist das Land vor uns,
denn wir haben JHWH,
unseren Gott,
gesucht;
wir haben ihn gesucht,
und er hat uns Ruhe
geschafft ringsumher.
Und so bauten sie,
und es gelang ihnen.

8 Und Asa hatte ein Heer,
das Schild und Lanze trug:
aus Juda

dreihunderttausend und
aus Benjamin
zweihundertachtzigtausend
Mann,
die Tartschen trugen und
den Bogen spannten:
sämtlich tapfere Helden.

9 Und Serach,
der Kuschiter,
zog wider sie aus mit
einem Heere von
tausendmal tausend Mann,
und dreihundert Wagen;
und er kam bis Marescha.

10 Und Asa zog ihm entgegen;
und sie stellten sich in
Schlachtordnung auf im
Tale Zephata bei
Marescha.

11 Und Asa rief zu JHWH,
seinem Gott,
und sprach:
JHWH!
Um zu helfen,
ist bei dir kein Unterschied
zwischen dem Mächtigen
und dem Kraftlosen.
Hilf uns,
JHWH,
unser Gott!

Denn wir stützen uns auf
dich,
und in deinem Namen sind
wir wider diese Menge
gezogen.
Du bist JHWH,
unser Gott;
laß den Menschen nichts
wider dich vermögen!

12 Und JHWH schlug die
Kuschiter vor Asa und vor
Juda;
und die Kuschiter flohen.

13 Und Asa und das Volk,
das bei ihm war,
jagten ihnen nach bis
Gerar.
Und es fielen von den
Kuschitern so viele,
daß sie sich nicht wieder
erholen konnten;
denn sie wurden
zerschmettert vor JHWH
und vor seinem Heere.
Und sie trugen sehr viel
Beute davon.

14 Auch schlugen sie alle
Städte rings um Gerar,
denn der Schrecken
JHWHs war auf ihnen;

und sie beraubten alle die
Städte,
denn es war viel Raubes
darin.

15 Und auch die Herdenzelte
schlugen sie und führten
Kleinvieh in Menge weg
und Kamele.
Und sie kehrten nach
Jerusalem zurück.

- 15 Erneuerung des Bundes mit Gott
- 1 Und auf Asarja, den Sohn Odeds, kam der Geist Gottes.
- 2 Und er ging hinaus, Asa entgegen, und sprach zu ihm: Höret mich, Asa und ganz Juda und Benjamin! JHWH ist mit euch, wenn ihr mit ihm seid. Und wenn ihr ihn suchet, wird er sich von euch finden lassen; wenn ihr ihn aber verlasset, wird er euch verlassen.
- 3 Und Israel war viele Tage ohne wahren Gott und ohne lehrenden Priester und ohne Gesetz;
- 4 aber in ihrer Bedrängnis kehrten sie um zu JHWH, dem Gott Israels; und sie suchten ihn, und er ließ sich von ihnen finden.
- 5 Und in jenen Zeiten war kein Friede für den Ausgehenden und für den Eingehenden; sondern viele Unruhen kamen über alle Bewohner der Länder.
- 6 Und es stieß sich Nation an Nation und Stadt an Stadt; denn Gott beunruhigte sie durch allerlei Bedrängnis.
- 7 Ihr aber, seid stark und lasset eure Hände nicht erschlaffen, denn es gibt Lohn für euer Tun!
- 8 Und als Asa diese Worte und die Weissagung Odeds, des Propheten, hörte, faßte er Mut; und er schaffte die Greuel weg aus dem ganzen Lande Juda und Benjamin und aus den Städten, die er vom Gebirge Ephraim eingenommen hatte, und er erneuerte den Altar JHWHs,

der vor der Halle JHWHs stand.

9 Und er versammelte ganz Juda und Benjamin und die Fremdlinge, die aus Ephraim und Manasse und aus Simeon bei ihnen lebten; denn in Menge liefen sie aus Israel zu ihm über, als sie sahen, daß JHWH, sein Gott, mit ihm war.

10 Und sie versammelten sich zu Jerusalem im dritten Monat, im fünfzehnten Jahre der Regierung Asas;

11 und sie opferten JHWH an selbigem Tage von der Beute, die sie eingebracht hatten, siebenhundert Rinder und siebentausend Schafe.

12 Und sie gingen den Bund ein, JHWH, den Gott ihrer Väter,

zu suchen mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele;

13 jeder aber, der JHWH, den Gott Israels, nicht suchen würde, sollte getötet werden, vom Kleinsten bis zum Größten, vom Manne bis zum Weibe.

14 Und sie schwuren JHWH mit lauter Stimme und mit Jauchzen und unter Trompeten- und Posaunenschall.

15 Und ganz Juda freute sich des Eides; denn sie schwuren mit ihrem ganzen Herzen und suchten JHWH mit ihrem ganzen Willen; und er ließ sich von ihnen finden. Und JHWH schaffte ihnen Ruhe ringsumher.

16 Und auch Maaka, die Mutter des Königs Asa,

setzte er ab,
daß sie nicht mehr Königin
wäre,
weil sie der Aschera ein
Götzenbild gemacht hatte;
und Asa rottete ihr
Götzenbild aus und
zermalmte und verbrannte
es im Tale Kidron.

17 Die Höhen aber wichen
nicht aus Israel;
doch das Herz Asas war
ungeteilt alle seine Tage.

18 Und er brachte die
geheiligten Dinge seines
Vaters und seine
geheiligten Dinge in das
Haus Gottes:
Silber und Gold und
Geräte.

19 Und es war kein Krieg bis
zum fünfunddreißigsten
Jahre der Regierung Asas.

16 Asas Bund mit Aram
gegen Israel - Seine
Krankheit und sein
Tod

1 Im sechsunddreißigsten
Jahre der Regierung Asas
zog Baesa,
der König von Israel,
wider Juda herauf;
und er baute Rama,
um Asa,
dem König von Juda,
niemand aus- und eingehen
zu lassen.

2 Da brachte Asa Silber und
Gold heraus aus den
Schätzen des Hauses
JHWHs und des Hauses
des Königs;
und er sandte zu
Ben-Hadad,
dem König von Syrien,
der zu Damaskus wohnte,
und ließ ihm sagen:

3 Ein Bund ist zwischen mir
und dir und zwischen
meinem Vater und deinem
Vater.
Siehe,
ich sende dir Silber und

Gold;
wohlan!
Brich deinen Bund mit
Baesa,
dem König von Israel,
daß er von mir abziehe.

4 Und Ben-Hadad hörte auf
den König Asa,
und er sandte seine
Heerobersten wider die
Städte Israels;
und sie schlugen Ijon und
Dan und Abel-Majim und
alle Vorratsplätze der
Städte Naphtalis.

5 Und es geschah,
als Baesa es hörte,
da ließ er von dem Bau
Ramas ab und stellte seine
Arbeit ein.

6 Der König Asa aber nahm
ganz Juda,
und sie schafften die Steine
Ramas und dessen Holz
weg,
womit Baesa gebaut hatte;
und er baute damit Geba
und Mizpa.

7 Und zu selbiger Zeit kam

Hanani,
der Seher,
zu Asa,
dem König von Juda,
und sprach zu ihm:
Weil du dich auf den König
von Syrien gestützt hast,
und hast dich nicht auf
JHWH,
deinen Gott,
gestützt,
darum ist das Heer des
Königs von Syrien deiner
Hand entronnen.

8 Waren nicht die Kuschiter
und die Libyer eine
zahlreiche Heeresmacht,
mit Wagen und Reitern in
großer Menge?
Aber weil du dich auf
JHWH stütztest,
gab er sie in deine Hand.

9 Denn JHWHs Augen
durchlaufen die ganze
Erde,
um sich mächtig zu
erweisen an denen,
deren Herz ungeteilt auf
ihn gerichtet ist.
Hierin hast du töricht
gehandelt;

denn von nun an wirst du
Kriege haben.

10 Und Asa wurde ärgerlich
über den Seher und legte
ihn in das Stockhaus;
denn er war dieserhalb
gegen ihn erzürnt.
Auch tat Asa zu selbiger
Zeit etlichen von dem
Volke Gewalt an.

11 Und siehe,
die Geschichte Asas,
die erste und die letzte,
siehe,
sie ist geschrieben in dem
Buche der Könige von
Juda und Israel.

12 Und im neununddreißigsten
Jahre seiner Regierung
erkrankte Asa an seinen
Füßen,
so daß er überaus krank
war;
aber auch in seiner
Krankheit suchte er nicht
JHWH,
sondern die Ärzte.

13 Und Asa legte sich zu
seinen Vätern;

und er starb im
einundvierzigsten Jahre
seiner Regierung.

14 Und man begrub ihn in
seinem Begräbnis,
das er sich in der Stadt
Davids gegraben hatte.
Und man legte ihn auf ein
Lager,
das man gefüllt hatte mit
Gewürz und Spezereien,
gemischt nach der Kunst
der Salbenmischung;
und man veranstaltete für
ihn einen sehr großen
Brand.

17 Joschafat von Juda -
Fürsorge für sein Volk
- Seine erfolgreiche
Regierung

Königtum in seiner Hand;
und ganz Juda gab
Josaphat Geschenke,
und er hatte Reichtum und
Ehre in Fülle.

1 Und Josaphat,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.
Und er stärkte sich wider
Israel;

6 Und sein Herz gewann Mut
auf den Wegen JHWHs,
und er tat noch die Höhen
und die Ascherim aus Juda
hinweg.

2 und er legte Kriegsvolk in
alle festen Städte Judas
und legte Besatzungen in
das Land Juda und in die
Städte Ephraims,
die sein Vater Asa
eingenommen hatte.

7 Und im dritten Jahre seiner
Regierung sandte er seine
Obersten Ben-Hail und
Obadja und Sekarja und
Nethaneel und Mikaja,
daß sie in den Städten
Judas lehren sollten;

3 Und JHWH war mit
Josaphat;
denn er wandelte auf den
früheren Wegen seines
Vaters David und suchte
nicht die Baalim,

8 und mit ihnen die Leviten
Schemaja und Nethanja
und Sebadja und Asael und
Schemiramoth und
Jonathan und Adonija und
Tobija und Tob-Adonija,
die Leviten;
und mit ihnen Elischama
und Joram,
die Priester.

4 sondern er suchte den Gott
seines Vaters,
und er wandelte in seinen
Geboten und nicht nach
dem Tun Israels.

9 Und sie lehrten in Juda,
indem sie das Buch des

5 Und JHWH befestigte das

Gesetzes JHWHs bei sich hatten,
und zogen umher durch alle Städte Judas und lehrten unter dem Volke.

10 Und der Schrecken JHWHs kam auf alle Königreiche der Länder,
die rings um Juda waren, so daß sie nicht wider Josaphat stritten.

11 Und die Philister brachten Josaphat Geschenke und Silber als Tribut;
auch die Araber brachten ihm Kleinvieh,
siebentausendsiebenhundert Widder,
und siebentausendsiebenhundert Böcke.

12 Und Josaphat wurde immerfort größer,
bis er überaus groß war. Und er baute in Juda Burgen und Vorratsstädte;

13 und er hatte große Vorräte in den Städten Judas,
und Kriegsmänner,

tapfere Helden,
in Jerusalem.

14 Und dies war ihre Einteilung nach ihren Vaterhäusern:
Von Juda waren Oberste über Tausende:
Adna,
der Oberste,
und mit ihm dreihunderttausend tapfere Helden;

15 und neben ihm Jochanan, der Oberste,
und mit ihm zweihundertachtzigtausend;

16 und neben ihm Amasja, der Sohn Sikris,
der sich JHWH freiwillig gestellt hatte,
und mit ihm zweihunderttausend tapfere Helden.

17 Und von Benjamin:
der tapfere Held Eljada und mit ihm zweihunderttausend mit Bogen und Schild Bewaffnete;

18 und neben ihm Josabad,
und mit ihm
hundertachtzigtausend
zum Heere Gerüstete.

19 Diese waren es,
die dem König dienten,
außer denen,
welche der König in die
festen Städte von ganz
Juda gelegt hatte.

18 Joschafats Bündnis
mit Ahab -
Gemeinsamer Krieg
gegen die Ara- mäer -
Joschafats Rettung
und Ahabs Tod -
Strafrede gegen
Joschafat

1 So hatte Josaphat
Reichtum und Ehre in
Fülle.
Und er verschwärgerte sich
mit Ahab.

2 Und nach Verlauf von
einigen Jahren zog er zu
Ahab nach Samaria hinab;
und Ahab schlachtete für
ihn und für das Volk,
das bei ihm war,
Klein- und Rindvieh in
Menge;
und er verleitete ihn,
wider Ramoth-Gilead
hinaufzuziehen.

3 Und Ahab,
der König von Israel,
sprach zu Josaphat,
dem König von Juda:
Willst du mit mir nach
Ramoth-Gilead ziehen?

Und er sprach zu ihm:
Ich will sein wie du,
und mein Volk wie dein
Volk,
und will mit dir in den
Streit ziehen.

4 Und Josaphat sprach zu
dem König von Israel:
Befrage doch heute das
Wort JHWHs.

5 Da versammelte der König
von Israel die Propheten,
vierhundert Mann,
und er sprach zu ihnen:
Sollen wir wider
Ramoth-Gilead in den
Streit ziehen,
oder soll ich davon
abstehen?
Und sie sprachen:
Ziehe hinauf,
und Gott wird es in die
Hand des Königs geben.

6 Aber Josaphat sprach:
Ist hier kein Prophet
JHWHs mehr,
daß wir durch ihn fragen?

7 Und der König von Israel
sprach zu Josaphat:

Es ist noch ein Mann da,
um durch ihn JHWH zu
befragen;
aber ich hasse ihn,
denn er weissagt nichts
Gutes über mich,
sondern immer nur Böses;
es ist Micha,
der Sohn Jimlas.
Und Josaphat sprach:
Der König spreche nicht
also!

8 Da rief der König von Israel
einen Kämmerer und
sprach:
Bringe Micha,
den Sohn Jimlas,
eilends her.

9 Und der König von Israel
und Josaphat,
der König von Juda,
saßen ein jeder auf seinem
Throne,
angetan mit königlichen
Kleidern,
und sie saßen auf einem
freien Platze am Eingang
des Tores von Samaria;
und alle Propheten
weissagten vor ihnen.

10 Und Zedekia,
der Sohn Kenaanas,
machte sich eiserne Hörner
und sprach:
So spricht JHWH:
Mit diesen wirst du die
Syrer stoßen,
bis du sie vernichtet hast.

11 Und alle Propheten
weissagten ebenso und
sprachen:
Ziehe hinauf nach
Ramoath-Gilead,
und es wird dir gelingen;
denn JHWH wird es in die
Hand des Königs geben.

12 Und der Bote,
der hingegangen war,
Micha zu rufen,
redete zu ihm und sprach:
Siehe,
die Worte der Propheten
verkündigen einstimmig
dem König Gutes;
so laß doch dein Wort sein
wie das Wort eines von
ihnen,
und rede Gutes.

13 Aber Micha sprach:
So wahr JHWH lebt,

was mein Gott mir sagen
wird,
das werde ich reden!

14 Und als er zu dem König
kam,
sprach der König zu ihm:
Micha,
sollen wir nach
Ramoth-Gilead in den
Streit ziehen,
oder soll ich davon
abstehen?
Und er sprach:
Ziehet hinauf,
und es wird euch gelingen;
denn sie werden in eure
Hand gegeben werden.

15 Und der König sprach zu
ihm:
Wieviele Male muß ich
dich beschwören,
daß du nichts zu mir reden
sollst,
als nur Wahrheit im
Namen JHWHs?

16 Da sprach er:
Ich sah ganz Israel auf den
Bergen zerstreut wie
Schafe,
die keinen Hirten haben.

Und JHWH sprach:
Diese haben keinen Herrn;
sie sollen ein jeder nach
seinem Hause
zurückkehren in Frieden.

17 Und der König von Israel
sprach zu Josaphat:
Habe ich dir nicht gesagt:
er weissagt nichts Gutes
über mich,
sondern nur Böses?

18 Und er sprach:
Darum höret das Wort
JHWHs:
Ich sah JHWH auf seinem
Throne sitzen,
und alles Heer des Himmels
zu seiner Rechten und zu
seiner Linken stehen.

19 Und JHWH sprach:
Wer will Ahab,
den König von Israel,
bereden,
daß er hinaufziehe und zu
Ramoth-Gilead falle?
Und der eine sprach so,
und der andere sprach so.

20 Da trat ein Geist hervor
und stellte sich vor JHWH

und sprach:
Ich will ihn bereden.
Und JHWH sprach zu ihm:
Wodurch?

21 Und er sprach:
Ich will ausgehen und will
ein Lügengeist sein in dem
Munde aller seiner
Propheten.
Und er sprach:
Du wirst ihn bereden und
wirst es auch ausrichten;
gehe aus und tue also!

22 Und nun,
siehe,
JHWH hat einen
Lügengeist in den Mund
dieser deiner Propheten
gelegt,
und JHWH hat Böses über
dich geredet.

23 Da trat Zedekia,
der Sohn Kenaanas,
herzu und schlug Micha auf
den Backen und sprach:
Auf welchem Wege wäre
der Geist JHWHs von mir
gewichen,
um mit dir zu reden?

24 Und Micha sprach:
Siehe,
du wirst es sehen an jenem
Tage,
wenn du ins innerste
Gemach gehen wirst,
um dich zu verstecken.

25 Und der König von Israel
sprach:
Nehmet Micha und führet
ihn zurück zu Amon,
dem Obersten der Stadt,
und zu Joas,
dem Sohne des Königs,
und saget:

26 So spricht der König:
Setzet diesen ins Gefängnis
und speiset ihn mit Brot
der Trübsal und mit
Wasser der Trübsal,
bis ich in Frieden
wiederkomme.

27 Und Micha sprach:
Wenn du je in Frieden
zurückkehrst,
so hat JHWH nicht durch
mich geredet!
Und er sprach:
Höret es,
ihr Völker alle!

- 28 Und der König von Israel und Josaphat, der König von Juda, zogen hinauf nach Ramoth-Gilead.
- 29 Und der König von Israel sprach zu Josaphat: Ich will mich verkleiden und in den Streit ziehen, du aber lege deine Kleider an. Und der König von Israel verkleidete sich, und sie zogen in den Streit.
- 30 Der König von Syrien hatte aber seinen Obersten der Wagen geboten und gesagt: Ihr sollt weder wider einen Geringen streiten, noch wider einen Großen, sondern wider den König von Israel allein.
- 31 Und es geschah, als die Obersten der Wagen Josaphat sahen, denn sie sprachen: Das ist der König von Israel! da umringten sie ihn, um zu streiten; und Josaphat schrie; und JHWH half ihm, und Gott lenkte sie von ihm ab.
- 32 Und es geschah, als die Obersten der Wagen sahen, daß er nicht der König von Israel war, da wandten sie sich von ihm ab.
- 33 Und ein Mann spannte den Bogen aufs Geratewohl und traf den König von Israel zwischen den Panzeranhang und den Panzer. Da sprach er zu seinem Wagenlenker: Wende um und führe mich aus dem Lager hinaus, denn ich bin verwundet.
- 34 Und der Streit nahm überhand an selbigem Tage, und der König von Israel blieb aufrecht stehen in dem Wagen, den Syrern gegenüber,

bis zum Abend;
und er starb zur Zeit des
Sonnenuntergangs.

19 Joschafats
Rechtspflege

1 Und Josaphat,
der König von Juda,
kehrte in Frieden zurück
nach seinem Hause,
nach Jerusalem.

2 Da ging ihm Jehu,
der Sohn Hananis,
der Seher,
entgegen;
und er sprach zu dem
König Josaphat:
Hilfst du dem Gesetzlosen,
und liebst du,
die JHWH hassen?
Und um deswillen ist Zorn
über dir von seiten
JHWHs.

3 Jedoch ist Gutes an dir
gefunden worden,
weil du die Ascheroth aus
dem Lande
hinweggeschafft und dein
Herz darauf gerichtet hast,
Gott zu suchen.

4 Und Josaphat blieb zu
Jerusalem.
Und er zog wiederum aus

unter das Volk,
von Beerseba bis zum
Gebirge Ephraim,
und führte sie zurück zu
JHWH,
dem Gott ihrer Väter.

5 Und er bestellte Richter im
Lande,
in allen festen Städten
Judas,
Stadt für Stadt.

6 Und er sprach zu den
Richtern:
Sehet zu,
was ihr tut;
denn nicht für die
Menschen richtet ihr,
sondern für JHWH,
und er ist mit euch im
Rechtsspruch.

7 So sei denn der Schrecken
JHWHs auf euch;
habet acht,
wie ihr handelt!
Denn bei JHWH,
unserem Gott,
ist kein Unrecht,
noch Ansehen der Person
oder Annehmen von
Geschenk.

- 8 Und auch in Jerusalem bestellte Josaphat Leviten und Priester und Häupter der Väter Israels für das Gericht JHWHs und für den Rechtsstreit. Und sie waren nach Jerusalem zurückgekehrt.
- 9 Und er gebot ihnen und sprach:
Also sollt ihr tun in der Furcht JHWHs, mit Treue und mit ungeteiltem Herzen.
- 10 Und was irgend für ein Rechtsstreit vor euch kommt von seiten eurer Brüder, die in ihren Städten wohnen, zwischen Blut und Blut, zwischen Gesetz und Gebot, Satzungen und Rechten, so sollt ihr sie verwarnen, daß sie sich nicht an JHWH verschulden, und daß nicht ein Zorn über euch und über eure Brüder komme. Also sollt ihr tun,
- damit ihr euch nicht verschuldet.
- 11 Und siehe, Amarja, der Hauptpriester, ist über euch in allen Sachen JHWHs, und Sebadja, der Sohn Ismaels, der Fürst des Hauses Juda, in allen Sachen des Königs; und als Vorsteher sind die Leviten vor euch. Seid stark und handelt, und JHWH wird mit dem Guten sein.

- 20 Joschafats Sieg über die Übermacht der Ammoniter
- 1 Und es geschah hernach, da kamen die Kinder Moab und die Kinder Ammon und mit ihnen von den Meunitern wider Josaphat zum Streit.
- 2 Und man kam und berichtete Josaphat und sprach:
Eine große Menge ist wider dich gekommen von jenseit des Meeres,
von Syrien;
und siehe,
sie sind zu Hazezon-Tamar, das ist Engedi.
- 3 Da fürchtete sich Josaphat, und er richtete sein Angesicht darauf, JHWH zu suchen; und er rief ein Fasten aus über ganz Juda.
- 4 Und Juda versammelte sich, um von JHWH Hilfe zu suchen;
- 5 Und Josaphat stand in der Versammlung Judas und Jerusalems im Hause JHWHs,
vor dem neuen Vorhof;
- 6 und er sprach:
JHWH,
Gott unserer Väter,
bist du es nicht,
der da Gott im Himmel ist,
und bist du nicht der Herrscher über alle Königreiche der Nationen?
Und in deiner Hand ist Kraft und Macht;
und niemand vermag gegen dich zu bestehen.
- 7 Hast du nicht, unser Gott,
die Bewohner dieses Landes vor deinem Volke Israel ausgetrieben und es dem Samen Abrahams, deines Freundes,
gegeben ewiglich?
- 8 Und sie haben darin
- sogar aus allen Städten Judas kamen sie,
um JHWH zu suchen.

gewohnt und haben dir ein Heiligtum darin gebaut für deinen Namen, und gesagt:

9 Wenn Unglück über uns kommt, Schwert, Strafgericht, oder Pest, oder Hungersnot, und wir treten vor dieses Haus und vor dich, denn dein Name ist in diesem Hause und schreien zu dir aus unserer Bedrängnis, so wirst du hören und retten.

10 Und nun, siehe, die Kinder Ammon und Moab und die vom Gebirge Seir, unter welche zu kommen du Israel nicht gestattet hast, als sie aus dem Lande Ägypten kamen, sondern sie sind ihnen ausgewichen und haben sie nicht vertilgt:

11 siehe da, sie vergelten es uns, indem sie kommen, um uns aus deinem Besitztum zu vertreiben, das du uns zum Besitz gegeben hast.

12 Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist keine Kraft vor dieser großen Menge, die wider uns kommt; und wir wissen nicht, was wir tun sollen, sondern auf dich sind unsere Augen gerichtet.

13 Und ganz Juda stand vor JHWH, samt ihren Kindlein, ihren Weibern und ihren Söhnen.

14 Und Jachasiel, der Sohn Sekarjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jechiels, des Sohnes Mattanjas, der Levit, von den Söhnen Asaphs, auf ihn kam der Geist JHWHs mitten in der

Versammlung.

- 15 Und er sprach:
Merket auf,
ganz Juda,
und ihr Bewohner von
Jerusalem,
und du,
König Josaphat!
So spricht JHWH zu euch:
Fürchtet euch nicht und
erschrecket nicht vor dieser
großen Menge;
denn nicht euer ist der
Streit,
sondern Gottes!
- 16 Morgen ziehet wider sie
hinab;
siehe,
sie kommen die Anhöhe
Ziz herauf,
und ihr werdet sie am Ende
des Tales finden vor der
Wüste Jeruel.
- 17 Ihr werdet hierbei nicht zu
streiten haben;
tretet hin,
stehet und sehet die
Rettung JHWHs an euch,
Juda und Jerusalem!
Fürchtet euch nicht und

erschrecket nicht;
morgen ziehet ihnen
entgegen,
und JHWH wird mit euch
sein!

18 Da neigte sich Josaphat,
mit dem Antlitz zur Erde;
und ganz Juda und die
Bewohner von Jerusalem
fielen nieder vor JHWH,
um JHWH anzubeten.

19 Und die Leviten,
von den Söhnen der
Kehathiter und von den
Söhnen der Korhiter,
standen auf,
um JHWH,
den Gott Israels,
zu loben mit überaus
lauter Stimme.

20 Und sie machten sich des
Morgens früh auf und
zogen aus nach der Wüste
Tekoa.
Und bei ihrem Auszuge
trat Josaphat hin und
sprach:
Höret mich,
Juda,
und ihr Bewohner von

Jerusalem!
Glaubet an JHWH,
euren Gott,
und ihr werdet befestigt
werden;
glaubet seinen Propheten,
und es wird euch gelingen!

21 Und er beriet sich mit dem
Volke und bestellte Sänger
für JHWH,
welche lobsangen in
heiligem Schmuck,
indem sie vor den
Gerüsteten her auszogen
und sprachen:
Preiset JHWH,
denn seine Güte währt
ewiglich!

22 Und zur Zeit,
als sie begannen mit Jubel
und Lobgesang,
stellte JHWH einen
Hinterhalt wider die Kinder
Ammon,
Moab und die vom Gebirge
Seir,
welche wider Juda
gekommen waren;
und sie wurden geschlagen.

23 Und die Kinder Ammon

und Moab standen auf
wider die Bewohner des
Gebirges Seir,
um sie zu vernichten und
zu vertilgen;
und als sie mit den
Bewohnern von Seir fertig
waren,
half einer den anderen
verderben.

24 Und Juda kam auf die
Bergwarte gegen die Wüste
hin;
und sie sahen sich um nach
der Menge,
und siehe,
da waren es Leichname,
die auf der Erde lagen,
und niemand war
entronnen.

25 Da kam Josaphat und sein
Volk,
um ihre Beute zu rauben;
und sie fanden unter ihnen
sowohl Habe als Leichname
und kostbare Geräte in
Menge,
und sie plünderten für sich,
bis es nicht mehr zu tragen
war.
Und drei Tage lang

raubten sie die Beute,
denn sie war groß.

26 Und am vierten Tage
versammelten sie sich im
Tale Beraka,
denn daselbst priesen sie
JHWH;
daher gab man jenem Orte
den Namen Tal Beraka,
bis auf diesen Tag.

27 Und alle Männer von Juda
und Jerusalem kehrten um,
mit Josaphat an ihrer
Spitze,
um nach Jerusalem
zurückzukehren mit
Freude;
denn JHWH hatte ihnen
Freude an ihren Feinden
gegeben.

28 Und sie kamen nach
Jerusalem,
zum Hause JHWHs,
mit Harfen und mit Lauten
und mit Trompeten.

29 Und der Schrecken Gottes
fiel auf alle Königreiche der
Länder,
als sie hörten,

daß JHWH mit den
Feinden Israels gestritten
hatte.

30 Und das Königreich
Josaphats hatte Ruhe;
und sein Gott schaffte ihm
Ruhe ringsumher.

Joschafats Gottesfurcht -
Sein vergebliches Bündnis
mit Ahasja von Israel

31 Und so regierte Josaphat
über Juda.
Er war fünfunddreißig
Jahre alt,
als er König wurde,
und er regierte
fünfundzwanzig Jahre zu
Jerusalem;
und der Name seiner
Mutter war Asuba,
die Tochter Schilchis.

32 Und er wandelte auf dem
Wege seines Vaters Asa
und wich nicht davon,
indem er tat,
was recht war in den
Augen JHWHs.

33 Nur die Höhen wichen

nicht,
und das Volk hatte sein
Herz noch nicht auf den
Gott ihrer Väter gerichtet.

34 Und das Übrige der
Geschichte Josaphats,
die erste und die letzte,
siehe,
sie ist geschrieben in der
Geschichte Jehus,
des Sohnes Hananis,
welche in das Buch der
Könige von Israel
aufgenommen ist.

35 Und hernach verband sich
Josaphat,
der König von Juda,
mit Ahasja,
dem König von Israel;
dieser handelte gesetzlos.

36 Und er verband sich mit
ihm,
Schiffe zu bauen,
um nach Tarsis zu fahren;
und sie bauten Schiffe zu
Ezjon-Geber.

37 Und Elieser,
der Sohn Dodawas,
von Marescha,

weissagte wider Josaphat
und sprach:
Weil du dich mit Ahasja
verbunden hast,
hat JHWH dein Werk
zerstört.
Und die Schiffe wurden
zertrümmert und
vermochten nicht nach
Tarsis zu fahren.

- 21 Joram von Juda - Sein Götzendienst und seine Bestrafung
- 1 Und Josaphat legte sich zu seinen Vätern,
und er wurde bei seinen Vätern begraben in der Stadt Davids.
Und Joram,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.
- 2 Und er hatte Brüder,
Söhne Josaphats:
Asarja und Jechiel und Sekarja und Asarja und Michael und Schephatja;
alle diese waren Söhne Josaphats,
des Königs von Israel.
- 3 Und ihr Vater gab ihnen viele Geschenke an Silber und an Gold und an Kostbarkeiten,
nebst festen Städten in Juda;
aber das Königreich gab er Joram,
denn er war der Erstgeborene.
- 4 Und als Joram über das Königreich seines Vaters aufgestanden und erstarkt war,
da tötete er alle seine Brüder und auch einige Oberste von Israel mit dem Schwerte.
- 5 Zweiunddreißig Jahre war Joram alt,
als er König wurde,
und er regierte acht Jahre zu Jerusalem.
- 6 Und er wandelte auf dem Wege der Könige von Israel,
wie das Haus Ahabs getan hatte,
denn er hatte eine Tochter Ahabs zum Weibe;
und er tat,
was böse war in den Augen JHWHs.
- 7 Aber JHWH wollte das Haus Davids nicht verderben,
um des Bundes willen,
den er mit David gemacht,
und so wie er gesagt hatte,
daß er ihm und seinen

Söhnen eine Leuchte geben
wolle alle Tage.

8 In seinen Tagen fielen die
Edomiter von der
Botmäßigkeit Judas ab und
setzten einen König über
sich.

9 Da zog Joram hinüber mit
seinen Obersten,
und alle Wagen mit ihm.
Und es geschah,
als er sich des Nachts
aufmachte,
da schlug er die Edomiter,
welche ihn und die
Obersten der Wagen
umringt hatten.

10 So fielen die Edomiter von
der Botmäßigkeit Judas ab
bis auf diesen Tag.
Damals,
zu derselben Zeit,
fiel auch Libna von seiner
Botmäßigkeit ab;
denn er hatte JHWH,
den Gott seiner Väter,
verlassen.

11 Auch er machte Höhen auf
den Bergen Judas,

und er verleitete die
Bewohner von Jerusalem,
Hurerei zu treiben,
und verführte Juda dazu.

12 Da gelangte eine Schrift
von Elia,
dem Propheten,
an ihn,
welche lautete:
So spricht JHWH,
der Gott deines Vaters
David:
Darum,
daß du nicht auf den
Wegen deines Vaters
Josaphat und auf den
Wegen Asas,
des Königs von Juda,
gewandelt hast,

13 sondern auf dem Wege der
Könige von Israel
gewandelt und Juda und
die Bewohner von
Jerusalem verleitet hast,
Hurerei zu treiben,
nach den Hurereien des
Hauses Ahabs,
und auch deine Brüder,
das Haus deines Vaters,
ermordet hast,
die besser waren als du:

- 14 siehe,
so wird JHWH dein Volk
und deine Söhne und deine
Weiber und alle deine
Habe plagen mit einer
großen Plage;
- 15 du aber wirst schwer
erkranken an einer
Krankheit deiner
Eingeweide,
bis deine Eingeweide
infolge der Krankheit
heraustreten werden Tag
für Tag.
- 16 Und JHWH erweckte wider
Joram den Geist der
Philister und der Araber,
die zur Seite der Kuschiter
wohnen.
- 17 Und sie zogen wider Juda
herauf und brachen ein und
führten alle Habe weg,
die sich im Hause des
Königs vorfand,
und auch seine Söhne und
seine Weiber;
und es blieb ihm kein Sohn
übrig als nur Joahas,
der jüngste seiner Söhne.
- 18 Und nach allem diesem
plagte ihn JHWH mit einer
unheilbaren Krankheit in
seinen Eingeweiden.
- 19 Und es geschah von Tag zu
Tag,
und zur Zeit,
als das Ende von zwei
Jahren eintrat,
daß seine Eingeweide bei
seiner Krankheit
heraustreten;
und er starb unter heftigen
Schmerzen.
Und sein Volk machte ihm
keinen Brand gleich dem
Brande seiner Väter.
- 20 Zweiunddreißig Jahre war
er alt,
als er König wurde,
und er regierte acht Jahre
zu Jerusalem.
Und er ging hin,
ohne vermißt zu werden;
und man begrub ihn in der
Stadt Davids,
aber nicht in den Gräbern
der Könige.

- 22 Ahasja von Juda -
Sein Bündnis mit dem
Haus Ahabs und sein
Untergang
- 1 Und die Bewohner von
Jerusalem machten Ahasja,
seinen jüngsten Sohn,
zum König an seiner Statt;
denn alle die älteren hatte
die Schar ermordet,
welche mit den Arabern ins
Lager gekommen war.
Und Ahasja,
der Sohn Jorams,
des Königs von Juda,
ward König.
- 2 Zweiundzwanzig Jahre war
Ahasja alt,
als er König wurde,
und er regierte ein Jahr zu
Jerusalem;
und der Name seiner
Mutter war Athalja,
die Tochter Omris.
- 3 Auch er wandelte auf den
Wegen des Hauses Ahabs;
denn seine Mutter war
seine Ratgeberin zum
gesetzlosen Handeln.
- 4 Und er tat,
was böse war in den Augen
JHWHs,
wie das Haus Ahabs;
denn diese waren nach dem
Tode seines Vaters seine
Ratgeber,
zu seinem Verderben.
- 5 Auch ging er auf ihren Rat
und zog hin mit Joram,
dem Sohne Ahabs,
dem König von Israel,
in den Streit wider Hasael,
den König von Syrien,
nach Ramoth-Gilead.
Und die Syrer verwundeten
Joram.
- 6 Da kehrte er zurück,
um sich in Jisreel von den
Wunden heilen zu lassen,
die sie ihm zu Rama
geschlagen hatten,
als er wider Hasael,
den König von Syrien,
tritt.
Und Asarja,
der Sohn Jorams,
der König von Juda,
zog hinab,
um Joram,
den Sohn Ahabs,

in Jisreel zu besuchen,
weil er krank war.

7 Aber von Gott war es der
Untergang Ahasjas,
daß er zu Joram kam.
Denn als er angekommen
war,
zog er mit Joram aus wider
Jehu,
den Sohn Nimsis,
welchen JHWH gesalbt
hatte,
um das Haus Ahabs
auszurotten.

8 Und es geschah,
als Jehu an dem Hause
Ahabs Gericht übte,
da traf er die Obersten von
Juda und die Söhne der
Brüder Ahasjas,
welche Ahasja dienten;
und er ermordete sie.

9 Und er suchte Ahasja,
und sie griffen ihn,
als er sich in Samaria
versteckt hielt;
und sie brachten ihn zu
Jehu und töteten ihn.
Und sie begruben ihn,
denn sie sprachen:

Er ist ein Sohn Josaphats,
der JHWH gesucht hat mit
seinem ganzen Herzen.
Und das Haus Ahasjas
hatte niemand mehr,
der zum Königtum tüchtig
gewesen wäre.

10 Und als Athalja,
die Mutter Ahasjas,
sah,
daß ihr Sohn tot war,
da machte sie sich auf und
brachte allen königlichen
Samen vom Hause Juda
um.

11 Aber Josabath,
die Tochter des Königs,
nahm Joas,
den Sohn Ahasjas,
und stahl ihn weg aus der
Mitte der Königssöhne,
die getötet wurden,
und sie tat ihn und seine
Amme in das
Schlafgemach.
Und so verbarg ihn
Josabath,
die Tochter des Königs
Joram,
das Weib Jojadas,
des Priesters (denn sie war

die Schwester Ahasjas) vor
Athalja,
so daß sie ihn nicht tötete.

12 Und er war sechs Jahre bei
ihnen im Hause Gottes
versteckt.
Athalja aber regierte über
das Land.

23 Verschwörung des Priesters Jojada gegen Atalja - Einsetzung des Joasch zum König - Ataljas Ende - Abschaffung des Götzendienstes

1 Und im siebten Jahre stärkte sich Jojada und verband die Obersten über hundert, Asarja, den Sohn Jerochams, und Ismael, den Sohn Jochanans, und Asarja, den Sohn Obeds, und Maaseja, den Sohn Adajas, und Elisaphat, den Sohn Sikris, mit sich in einem Bunde.

2 Und sie zogen in Juda umher und versammelten die Leviten aus allen Städten Judas, und die Häupter der Väter von Israel; und sie kamen nach Jerusalem.

3 Und die ganze Versammlung machte im Hause Gottes einen Bund mit dem König. Und Jojada sprach zu ihnen: Siehe, der Sohn des Königs soll König sein, so wie JHWH von den Söhnen Davids geredet hat.

4 Dies ist es, was ihr tun sollt: Ein Drittel von euch, die ihr am Sabbath antretet, von den Priestern und von den Leviten, soll Türhüter der Schwellen sein;

5 und ein Drittel soll im Hause des Königs sein; und ein Drittel am Tore Jesod; und alles Volk in den Höfen des Hauses JHWHs.

6 Und es soll niemand in das Haus JHWHs hineingehen, als nur die Priester und die diensttuenden Leviten;

sie sollen hineingehen,
denn sie sind heilig.
Und alles Volk soll die
Vorschriften JHWHs
beobachten.

hundert die Speere und die
Tartschen und die Schilde,
welche dem König David
gehört hatten,
die im Hause Gottes waren.

7 Und die Leviten sollen den
König rings umgeben,
ein jeder mit seinen Waffen
in seiner Hand;
und wer in das Haus
hineingeht,
soll getötet werden;
und ihr sollt bei dem König
sein,
wenn er eingeht und wenn
er ausgeht.

10 Und er stellte alles Volk
auf,
und zwar einen jeden mit
seiner Waffe in seiner
Hand,
von der rechten Seite des
Hauses bis zur linken Seite
des Hauses,
gegen den Altar und gegen
das Haus hin,
rings um den König.

8 Und die Leviten und ganz
Juda taten nach allem,
was der Priester Jojada
geboten hatte;
und sie nahmen ein jeder
seine Männer,
die am Sabbath
antretenden samt den am
Sabbath abtretenden;
denn der Priester Jojada
hatte die Abteilungen nicht
entlassen.

11 Und sie führten den Sohn
des Königs heraus und
setzten ihm die Krone auf
und gaben ihm das
Zeugnis,
und sie machten ihn zum
König;
und Jojada und seine
Söhne salbten ihn und
riefen:
Es lebe der König!

9 Und der Priester Jojada
gab den Obersten über

12 Und als Athalja das
Geschrei des Volkes hörte,
das herzulief und den

König pries,
kam sie zu dem Volke in
das Haus JHWHs.

Denn der Priester sprach:
Ihr sollt sie nicht in dem
Hause JHWHs töten.

13 Und sie sah:
und siehe,
der König stand auf seinem
Standorte am Eingang,
und die Obersten und die
Trompeter bei dem König;
und alles Volk des Landes
war fröhlich und stieß in
die Trompeten;
und die Sänger waren da
mit Musikinstrumenten
und leiteten den
Lobgesang.
Da zerriß Athalja ihre
Kleider und rief:
Verschwörung,
Verschwörung!

14 Und der Priester Jojada ließ
die Obersten über hundert,
die über das Heer bestellt
waren,
heraustreten,
und sprach zu ihnen:
Führet sie hinaus außerhalb
der Reihen,
und wer ihr folgt,
soll mit dem Schwerte
getötet werden!

15 Und sie machten ihr Platz,
und sie ging durch den
Eingang des Roßtores in
das Haus des Königs;
und sie töteten sie
dasselbst.

16 Und Jojada machte einen
Bund zwischen sich und
dem ganzen Volke und
dem König,
daß sie das Volk JHWHs
sein sollten.

17 Da ging alles Volk in das
Haus des Baal und riß es
nieder,
und sie zerschlugen seine
Altäre und seine Bilder;
und Mattan,
den Priester des Baal,
töteten sie vor den Altären.

18 Und Jojada legte die Ämter
des Hauses JHWHs in die
Hand der Priester,
der Leviten,
welche David über das
Haus JHWHs abgeteilt

hatte,
um die Brandopfer JHWHs
zu opfern,
wie in dem Gesetz Moses
geschrieben steht,
mit Freuden und mit
Gesang,
nach der Anweisung
Davids.

Athalja aber hatten sie mit
dem Schwerte getötet.

19 Und er stellte die Torhüter
an die Tore des Hauses
JHWHs,
daß keiner hineinginge,
der irgendwie unrein wäre.

20 Und er nahm die Obersten
über hundert und die
Vornehmen und die
Gebieten im Volke,
und alles Volk des Landes,
und führte den König aus
dem Hause JHWHs hinab,
und sie kamen durch das
obere Tor in das Haus des
Königs;
und sie setzten den König
auf den Thron des
Königreichs.

21 Und alles Volk des Landes
freute sich,
und die Stadt hatte Ruhe.

24 Joasch von Juda unter
der Leitung Jojadas -
Ausbesserung des
Tempels

1 Sieben Jahre war Joas alt,
als er König wurde,
und er regierte vierzig
Jahre zu Jerusalem;
und der Name seiner
Mutter war Zibja,
von Beerseba.

2 Und Joas tat,
was recht war in den
Augen JHWHs,
alle die Tage des Priesters
Jojada.

3 Und Jojada nahm ihm zwei
Weiber;
und er zeugte Söhne und
Töchter.

4 Und es geschah hernach,
daß Joas im Herzen hatte,
das Haus JHWHs zu
erneuern.

5 Und er versammelte die
Priester und die Leviten
und sprach zu ihnen:
Zieheth aus in die Städte

Judas,
und sammelt Geld ein von
ganz Israel,
um das Haus eures Gottes
auszubessern von Jahr zu
Jahr;
und ihr sollt mit der Sache
eilen.
Aber die Leviten eilten
nicht.

6 Da rief der König Jojada,
das Haupt,
und sprach zu ihm:
Warum hast du die Leviten
nicht aufgefordert,
aus Juda und Jerusalem
die Steuer einzubringen,
welche Mose,
der Knecht JHWHs,
der Versammlung Israels
für das Zelt des Zeugnisses
auferlegt hat?

7 Denn die gottlose Athalja
und ihre Söhne haben das
Haus Gottes zerstört und
haben auch alle geheiligten
Dinge des Hauses JHWHs
für die Baalim verwendet.

8 Und der König befahl,
und man machte eine Lade

und stellte sie an das Tor
des Hauses JHWHs,
auswärts.

So taten sie Tag für Tag
und sammelten Geld in
Menge.

9 Und man rief in Juda und
in Jerusalem aus,
daß man JHWH die Steuer
Moses,
des Knechtes Gottes,
bringen sollte,
welche er Israel in der
Wüste auferlegt hatte.

12 Und der König und Jojada
gaben es denen,
welche das Werk der
Arbeit am Hause JHWHs
betrieben;
und diese dingingen
Steinhauer und
Zimmerleute,
um das Haus JHWHs zu
erneuern,
und auch Arbeiter in Eisen
und Erz,
um das Haus JHWHs
auszubessern.

10 Da freuten sich alle
Obersten und das ganze
Volk;
und sie brachten und
warfen in die Lade,
bis man fertig war.

13 Und die das Werk taten,
arbeiteten,
und die Herstellung des
Werkes nahm zu durch ihre
Hand;
und sie setzten das Haus
Gottes wieder in seinen
früheren Stand und
machten es fest.

11 Und es geschah zur Zeit,
wenn man die Lade durch
die Leviten zum Amte des
Königs brachte,
und wenn man sah,
daß viel Geld darin war,
so kamen der Schreiber des
Königs und der Beamte
des Hauptpriesters und
leerten die Lade aus;
und sie trugen sie und
brachten sie wieder an
ihren Ort.

14 Und als sie fertig waren,
brachten sie das übrige
Geld vor den König und vor
Jojada;

und er machte davon
Geräte für das Haus
JHWHs,
Geräte für den Dienst und
für die Brandopfer,
und Schalen,
und goldene und silberne
Geräte.
Und man opferte
Brandopfer im Hause
JHWHs beständig,
alle die Tage Jojadas.

15 Und Jojada wurde alt und
der Tage satt,
und er starb;
er war hundertdreißig Jahre
alt,
als er starb.

16 Und man begrub ihn in der
Stadt Davids bei den
Königen,
weil er Gutes getan hatte
an Israel und gegen Gott
und sein Haus.

Joaschs Abfall von Gott
und seine Ermordung

17 Und nach dem Tode
Jojadas kamen die
Obersten von Juda und

beugten sich vor dem
König nieder;
und der König hörte auf
sie.

18 Und sie verließen das Haus
JHWHs,
des Gottes ihrer Väter,
und dienten den Ascherim
und den Götzenbildern.
Da kam ein Zorn über Juda
und Jerusalem um dieser
ihrer Verschuldung willen.

19 Und er sandte Propheten
unter sie,
um sie zu JHWH
zurückzuführen,
und diese zeugten wider
sie;
aber sie nahmen es nicht
zu Ohren.

-

20 Und der Geist Gottes kam
über Sekarja,
den Sohn Jojadas,
des Priesters;
und er stand auf über dem
Volke und sprach zu ihnen:
So spricht Gott:
Warum übertretet ihr die
Gebote JHWHs?

Es wird euch ja nicht
gelingen.
Weil ihr JHWH verlassen
habt,
so hat er euch verlassen.

21 Und sie machten eine
Verschwörung wider ihn
und steinigten ihn auf
Befehl des Königs im Hofe
des Hauses JHWHs.

22 Und der König Joas
gedachte nicht der Güte,
die sein Vater Jojada an
ihm erwiesen hatte,
und ermordete dessen
Sohn.
Und als er starb,
sprach er:
JHWH möge es sehen und
fordern!

23 Und es geschah beim
Umlauf des Jahres,
daß ein Heer der Syrer
wider ihn heraufzog.
Und sie kamen nach Juda
und Jerusalem und
schlachteten aus dem
Volke alle Obersten des
Volkes;
und alle ihre Beute sandten

sie zu dem König von
Damaskus.

24 Wiewohl das Heer der
Syrer mit wenigen
Männern gekommen war,
gab doch JHWH ein sehr
zahlreiches Heer in ihre
Hand,
weil sie JHWH,
den Gott ihrer Väter,
verlassen hatten.
Und sie übten Gericht an
Joas.

25 Und als sie von ihm
weggezogen waren,
sie verließen ihn aber in
großen Schmerzen,
machten seine Knechte
eine Verschwörung wider
ihn,
um des Blutes der Söhne
des Priesters Jojada willen;
und sie ermordeten ihn auf
seinem Bette,
und er starb.
Und man begrub ihn in der
Stadt Davids,
aber man begrub ihn nicht
in den Gräbern der Könige.

26 Und diese sind es,

die eine Verschwörung
wider ihn machten:

Sabad,
der Sohn Schimeaths,
der Ammonitin,
und Josabad,
der Sohn Schimriths,
der Moabitin.

-

27 Seine Söhne aber,
und die Größe des Tributs,
der ihm auferlegt wurde,
und der Bau des Hauses
Gottes,
siehe,
das ist geschrieben in der
Beschreibung des Buches
der Könige.
Und Amazja,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

- 25 Amazja von Juda -
Sein Gottvertrauen
und sein Sieg über
Seir
- 1 Fünfundzwanzig Jahre alt,
wurde Amazja König,
und er regierte
neunundzwanzig Jahre zu
Jerusalem;
und der Name seiner
Mutter war Joaddan,
von Jerusalem.
- 2 Und er tat,
was recht war in den
Augen JHWHs,
jedoch nicht mit
ungeteiltem Herzen.
- 3 Und es geschah,
als das Königtum bei ihm
erstarkt war,
da tötete er seine Knechte,
die den König,
seinen Vater,
erschlagen hatten.
- 4 Aber ihre Söhne tötete er
nicht,
sondern er tat,
wie im Gesetz,
im Buche Moses,
geschrieben steht,
wo JHWH geboten und
gesagt hat:
Nicht sollen Väter sterben
um der Kinder willen,
und Kinder sollen nicht
sterben um der Väter
willen,
sondern sie sollen ein jeder
für seine Sünde sterben.
- 5 Und Amazja versammelte
Juda,
und er stellte sie auf nach
Vaterhäusern,
nach Obersten über
tausend und nach
Obersten über hundert,
von ganz Juda und
Benjamin;
und er musterte sie von
zwanzig Jahren an und
darüber,
und fand ihrer
dreihunderttausend
Auserlesene,
die zum Heere auszogen,
die Lanze und Schild
führten.
- 6 Und er dingte aus Israel
hunderttausend tapfere
Helden um hundert Talente

Silber.

7 Da kam ein Mann Gottes
zu ihm und sprach:
O König!
Laß das Heer von Israel
nicht mit dir ziehen;
denn JHWH ist nicht mit
Israel,
mit allen Kindern Ephraim.

8 Denn wenn du ziehst,
tue es,
sei stark zum Streit!
so wird Gott dich zu Fall
bringen vor dem Feinde;
denn bei Gott ist Macht,
zu helfen und zu Fall zu
bringen.

9 Und Amazja sprach zu dem
Manne Gottes:
Und was ist betreffs der
hundert Talente zu tun,
die ich der Schar von Israel
gegeben habe?
Und der Mann Gottes
sprach:
JHWH hat,
um dir mehr als das zu
geben.

10 Da sonderte Amazja sie ab,

nämlich die Schar,
welche von Ephraim zu
ihm gekommen war,
daß sie an ihren Ort
gingen.
Und ihr Zorn entbrannte
sehr wider Juda,
und sie kehrten an ihren
Ort zurück in glühendem
Zorn.

11 Amazja aber faßte Mut
und führte sein Volk aus;
und er zog ins Salztal und
schlug die Kinder Seir,
zehntausend Mann.

12 Und die Kinder Juda
führten zehntausend
lebendig gefangen hinweg
und brachten sie auf die
Spitze eines Felsens,
und sie stürzten sie hinab
von der Spitze des Felsens,
daß sie allesamt zerbarsten.

13 Aber die Männer der Schar,
welche Amazja hatte
zurückkehren lassen,
daß sie nicht mit ihm in
den Streit zögen,
die fielen ein in die Städte
Judas,

von Samaria bis
Beth-Horon,
und erschlugen von ihnen
dreitausend Mann und
machten eine große Beute.

Amazjas Götzendienst,
Selbst-überhebung,
Niederlage und Ende

14 Und es geschah,
nachdem Amazja von der
Edomierschlacht
zurückgekommen war,
da brachte er die Götter
der Kinder Seir und stellte
sie sich zu Göttern auf;
und er beugte sich vor
ihnen nieder und räucherte
ihnen.

15 Da entbrannte der Zorn
JHWHs wider Amazja;
und er sandte einen
Propheten zu ihm,
und er sprach zu ihm:
Warum hast du die Götter
des Volkes gesucht,
die ihr Volk nicht aus
deiner Hand errettet
haben?

16 Und es geschah,

während er zu ihm redete,
da sprach Amazja zu ihm:
Haben wir dich zum
Ratgeber des Königs
gesetzt?

Laß ab!

Warum soll man dich
erschlagen?

Und der Prophet ließ ab
und sprach:

Ich weiß,
daß Gott beschlossen hat,
dich zu verderben,
weil du solches getan und
auf meinen Rat nicht
gehört hast!

17 Und Amazja,
der König von Juda,
beriet sich und sandte zu
Joas,
dem Sohne Joahas',
des Sohnes Jehus,
dem König von Israel,
und ließ ihm sagen:
Komm,
laß uns einander ins
Angesicht sehen!

18 Da sandte Joas,
der König von Israel,
zu Amazja,
dem König von Juda,

und ließ ihm sagen:
Der Dornstrauch auf dem
Libanon sandte zu der
Zeder auf dem Libanon
und ließ ihr sagen:
Gib meinem Sohne deine
Tochter zum Weibel!
Da lief das Getier des
Feldes,
das auf dem Libanon ist,
vorüber und zertrat den
Dornstrauch.

19 Du sagst:
Siehe,
du hast Edom geschlagen!
und dein Herz erhebt sich,
dir Ruhm zu erwerben.
Bleibe nun in deinem
Hause;
warum willst du dich mit
dem Unglück einlassen,
daß du fallest,
du und Juda mit dir?

20 Aber Amazja hörte nicht;
denn es war von Gott,
damit er sie preisgäbe,
weil sie die Götter von
Edom gesucht hatten.

21 Da zog Joas,
der König von Israel,

herauf;
und sie sahen einander ins
Angesicht,
er und Amazja,
der König von Juda,
zu Beth-Semes,
das zu Juda gehört.

22 Und Juda wurde vor Israel
geschlagen;
und sie flohen,
ein jeder nach seinem
Zelte.

23 Und Joas,
der König von Israel,
nahm Amazja,
den König von Juda,
den Sohn Joas',
des Sohnes Joahas',
zu Beth-Semes gefangen
und brachte ihn nach
Jerusalem.
Und er machte einen Bruch
in der Mauer Jerusalems,
vom Tore Ephraim bis an
das Ecktor,
vierhundert Ellen.

24 Und er nahm alles Gold
und Silber,
und alle Geräte,
welche sich im Hause

Gottes bei Obed-Edom
vorfanden,
und die Schätze des
Hauses des Königs,
und Geiseln,
und kehrte nach Samaria
zurück.

bis Lachis und töteten ihn
dasselbst.

28 Und sie luden ihn auf Rosse
und begruben ihn bei
seinen Vätern in der Stadt
Judäs.

25 Und Amazja,
der Sohn Joas',
der König von Juda,
lebte nach dem Tode Joas',
des Sohnes Joahas',
des Königs von Israel,
fünfzehn Jahre.

26 Und das Übrige der
Geschichte Amazjas,
die erste und die letzte,
siehe,
ist das nicht geschrieben in
dem Buche der Könige von
Juda und Israel?

27 Und von der Zeit an,
da Amazja von der
Nachfolge JHWHs
abgewichen war,
machten sie zu Jerusalem
eine Verschwörung wider
ihn;
und er floh nach Lachis;
und sie sandten ihm nach

- 26 Usija von Juda - Seine Gottesfurcht und seine Siege über die Feinde Judas
- 1 Und das ganze Volk von Juda nahm Ussija, der sechzehn Jahre alt war, und sie machten ihn zum König an seines Vaters Amazja Statt.
- 2 Er baute Eloth und brachte es an Juda zurück, nachdem der König sich zu seinen Vätern gelegt hatte.
- 3 Sechzehn Jahre war Ussija alt, als er König wurde, und er regierte zweiundfünfzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jekolja, von Jerusalem.
- 4 Und er tat, was recht war in den Augen JHWHs, nach allem, was sein Vater Amazja getan hatte.
- 5 Und er suchte Gott in den Tagen Sekarjas, der kundig war in den Gesichten Gottes; und in den Tagen, da er JHWH suchte, gab Gott ihm Gelingen.
- 6 Und er zog aus und tritt wider sie Philister, und riß nieder die Mauer von Gath und die Mauer von Jabne und die Mauer von Asdod; und er baute Städte um Asdod her und unter den Philistern.
- 7 Und Gott half ihm wider die Philister und wider die Araber, die zu Gur-Baal wohnten, und wider die Meuniter.
- 8 Und die Ammoniter gaben Ussija Geschenke, und sein Name drang bis nach Ägypten hin; denn er war überaus stark geworden.
- 9 Und Ussija baute Türme in Jerusalem auf dem Ecktor

- und auf dem Taltor und
auf dem Winkel,
und befestigte sie.
- 10 Und er baute Türme in der
Wüste und grub viele
Zisternen;
denn er hatte viel Vieh,
sowohl in der Niederung als
auch in der Ebene,
und Ackerleute und
Weingärtner im Gebirge
und im Fruchtgefilde;
denn er liebte den
Ackerbau.
- 11 Und Ussija hatte ein
kriegführendes Heer,
das in Scharen in den
Kampf zog,
nach der Zahl ihrer
Musterung durch Jeghiel,
den Schreiber,
und Maaseja,
den Vorsteher,
unter der Leitung
Hananjas,
eines der Obersten des
Königs.
- 12 Die ganze Zahl der
Häupter der Väter der
tapferen Helden war
zweitausend sechshundert.
- 13 Und unter ihrer Leitung
stand eine Heeresmacht
von
dreihundertsiebentausend
fünfhundert Mann,
welche den Krieg führte
mit gewaltiger Kraft,
um dem König wider den
Feind beizustehen.
- 14 Und Ussija bereitete ihnen,
dem ganzen Heere,
Schilde und Lanzen und
Helme und Panzer und
Bogen und
Schleudersteine.
- 15 Und er machte zu
Jerusalem Maschinen,
ein Kunstwerk des
Künstlers,
daß sie auf den Türmen
und auf den Zinnen sein
sollten,
um mit Pfeilen und mit
großen Steinen zu
schießen.
Und sein Name ging aus
bis in die Ferne;
denn wunderbar ward ihm
geholfen,

bis er stark wurde.

Usijas Selbstüberhebung,
Untreue und Krankheit

16 Und als er stark geworden war,
erhob sich sein Herz,
bis er verderbt handelte;
und er handelte treulos
gegen JHWH,
seinen Gott,
und trat in den Tempel
JHWHs,
um auf dem Räucheraltar
zu räuchern.

17 Da kam Asarja,
der Priester,
hinter ihm her,
und mit ihm achtzig
Priester JHWHs,
wackere Männer;

18 und sie widerstanden dem
König Ussija und sprachen
zu ihm:
Nicht dir,
Ussija,
geziemt es,
JHWH zu räuchern,
sondern den Priestern,
den Söhnen Aarons,

die geheiligt sind zum
Räuchern.

Geh aus dem Heiligtum
hinaus;
denn du hast treulos
gehandelt,
und es wird dir nicht zur
Ehre gereichen von JHWH
Gott.

19 Aber Ussija wurde zornig;
und er hatte in seiner Hand
ein Räucherfaß zum
Räuchern;
und als er über die Priester
erzürnte,
da brach der Aussatz aus
an seiner Stirn,
angesichts der Priester im
Hause JHWHs neben dem
Räucheraltar.

20 Und Asarja,
der Hauptpriester,
und alle die Priester
wandten sich zu ihm,
und siehe,
er war aussätzig an seiner
Stirn,
und sie trieben ihn eilends
von dannen fort;
und auch er selbst beeilte
sich hinauszukommen,

weil JHWH ihn geschlagen
hatte.

sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

- 21 Und der König Ussija war
aussätzig bis zum Tage
seines Todes,
und er wohnte in einem
Krankenhaus als
Aussätziger;
denn er war von dem
Hause JHWHs
ausgeschlossen.
Und Jotham,
sein Sohn,
war über das Haus des
Königs und richtete das
Volk des Landes.
- 22 Und das Übrige der
Geschichte Ussijas,
die erste und die letzte,
hat Jesaja geschrieben,
der Sohn Amoz',
der Prophet.
- 23 Und Ussija legte sich zu
seinen Vätern,
und man begrub ihn bei
seinen Vätern auf dem
Begräbnisacker der Könige;
denn man sprach:
Er ist aussätzig.
Und Jotham,

27 Jotam von Juda

1 Fünfundzwanzig Jahre war Jotham alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jeruscha, die Tochter Zadoks.

2 Und er tat, was recht war in den Augen JHWHs, nach allem, was sein Vater Ussija getan hatte; nur ging er nicht in den Tempel JHWHs. Aber das Volk handelte noch verderbt.

3 Er baute das obere Tor des Hauses JHWHs; auch an der Mauer des Ophel baute er viel.

4 Und er baute Städte im Gebirge Juda; und in den Wäldern baute er Burgen und Türme.

5 Und er stritt mit dem

König der Kinder Ammon und überwand sie; und die Kinder Ammon gaben ihm in selbigem Jahre hundert Talente Silber und zehntausend Kor Weizen und zehntausend Kor Gerste. Das entrichteten ihm die Kinder Ammon auch im zweiten und im dritten Jahre.

6 Und Jotham erstarkte; denn er richtete seine Wege vor dem Angesicht JHWHs, seines Gottes.

7 Und das Übrige der Geschichte Jothams, und alle seine Kriege und seine Wege, siehe, sie sind geschrieben in dem Buche der Könige von Israel und Juda.

8 Fünfundzwanzig Jahre war er alt, als er König wurde, und er regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem.

9 Und Jotham legte sich zu
seinen Vätern,
und man begrub ihn in der
Stadt Davids.
Und Ahas,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

28 Ahas von Juda - Sein
Götzendienst und
seine Niederlagen -
Großmütigkeit Israels
gegenüber den
Gefangenen von Juda

- 1 Zwanzig Jahre war Ahas
alt,
als er König wurde,
und er regierte sechzehn
Jahre zu Jerusalem.
Und er tat nicht,
was recht war in den
Augen JHWHs,
wie sein Vater David;
- 2 sondern er wandelte auf
den Wegen der Könige von
Israel,
und auch machte er den
Baalim gegossene Bilder;
- 3 und er räucherte im Tale
des Sohnes Hinnoms,
und er verbrannte seine
Söhne im Feuer,
nach den Greueln der
Nationen,
die JHWH vor den Kindern
Israel ausgetrieben hatte;
- 4 und er opferte und

räucherte auf den Höhen
und auf den Hügeln und
unter jedem grünen
Baume.

- 5 Da gab ihn JHWH,
sein Gott,
in die Hand des Königs von
Syrien;
und sie schlugen ihn und
führten eine große Menge
Gefangene von ihm weg
und brachten sie nach
Damaskus.
Und auch in die Hand des
Königs von Israel wurde er
gegeben,
welcher ihm eine große
Niederlage beibrachte.
- 6 Und Pekach,
der Sohn Remaljas,
erschlug in Juda an einem
Tage
hundertzwanzigtausend
Mann,
alles tapfere Leute,
weil sie JHWH,
den Gott ihrer Väter,
verlassen hatten.
- 7 Und Sikri,
ein Held von Ephraim,

erschlug Maaseja,
den Sohn des Königs,
und Asrikam,
den Oberaufseher des
Hauses,
und Elkana,
den Zweiten nach dem
König.

8 Und die Kinder Israel
führten von ihren Brüdern
zweihunderttausend
Weiber,
Söhne und Töchter
gefangen hinweg;
und auch raubten sie große
Beute von ihnen und
brachten sie Beute nach
Samaria.

9 Und daselbst war ein
Prophet JHWHs,
namens Obed;
und er ging hinaus,
dem Heere entgegen,
das nach Samaria kam,
und sprach zu ihnen:
Siehe,
weil JHWH,
der Gott eurer Väter,
gegen Juda zürnte,
hat er sie in eure Hand
gegeben;

und ihr habt sie mit einer
Wut gemordet,
die bis an den Himmel
reicht.

10 Und nun gedenket ihr,
die Kinder Judas und
Jerusalems euch zu
Knechten und Mägden zu
unterwerfen.
Sind aber nicht bei euch
selbst Verschuldungen
gegen JHWH,
euren Gott?

11 Und nun höret auf mich
und sendet die Gefangenen
zurück,
die ihr von euren Brüdern
weggeführt habt;
denn die Zornglut JHWHs
ist über euch.

12 Da traten Männer von den
Häuptern der Kinder
Ephraim:
Asarja,
der Sohn Jochanans,
Berekja,
der Sohn Meschillemoths,
und Jehiskia,
der Sohn Schallums,
und Amasa,

der Sohn Hadlais,
vor die vom Heereszuge
Kommenden

13 und sprachen zu ihnen:
Ihr sollt nicht die
Gefangenen hierher
bringen;
denn um eine Schuld gegen
JHWH über uns zu
bringen,
gedenket ihr solches,
um unsere Sünden und
unsere Verschuldungen zu
mehren;
denn wir haben schon eine
große Schuld,
und eine Zornglut ist über
Israel!

14 Da ließen die Gerüsteten
die Gefangenen und die
Beute vor den Obersten
und der ganzen
Versammlung.

15 Und die Männer,
die mit Namen angegeben
waren,
standen auf und nahmen
die Gefangenen;
und alle,
die nackt waren unter

ihnen,
bekleideten sie von der
Beute;
sie bekleideten und
beschuhten sie und
speisten und tränkten sie
und salbten sie;
und alle,
die ermattet waren,
führten sie auf Eseln und
brachten sie nach Jericho,
der Palmenstadt,
in die Nähe ihrer Brüder.
Und sie kehrten nach
Samaria zurück.

16 In selbiger Zeit sandte der
König Ahas zu den
Königen von Assyrien,
daß sie ihm helfen
möchten.

17 Und die Edomiter kamen
abermals,
und sie schlugen Juda und
führten Gefangene hinweg.

18 Und die Philister fielen ein
in die Städte der Niederung
und des Südens von Juda,
und nahmen Beth-Semes
ein und Ajalon und
Gederoth und Soko und

seine Tochterstädte,
und Timna und seine
Tochterstädte,
und Gimso und seine
Tochterstädte;
und sie wohnten daselbst.

19 Denn JHWH demütigte
Juda,
um Ahas',
des Königs von Israel,
willen,
weil er in Juda zügellos
gehandelt und sich ganz
treulos gegen JHWH
erzeigt hatte.

20 Und Tilgath-Pilneser,
der König von Assyrien,
kam wider ihn und
bedrängte ihn,
und stärkte ihn nicht.

21 Denn Ahas beraubte das
Haus JHWHs und das
Haus des Königs und der
Obersten,
und gab das Geraubte dem
König von Assyrien;
aber er war ihm nicht zur
Hilfe.

22 Und in der Zeit seiner

Bedrängnis,
da handelte er noch
treuloser gegen JHWH,
er,
der König Ahas.

23 Und er opferte den Göttern
von Damaskus,
die ihn geschlagen hatten,
und sprach:
Da die Götter der Könige
von Syrien ihnen helfen,
so will ich ihnen opfern,
und sie werden mir helfen;
sie aber dienten ihm und
ganz Israel zum Fall.

24 Und Ahas brachte die
Geräte des Hauses Gottes
zusammen und zerschlug
die Geräte des Hauses
Gottes;
und er schloß die Türen
des Hauses JHWHs,
und machte sich Altäre an
allen Ecken in Jerusalem.

25 Und in jeder einzelnen
Stadt von Juda machte er
Höhen,
um anderen Göttern zu
räuchern.
Und er reizte JHWH,

den Gott seiner Väter.

26 Und das Übrige seiner
Geschichte und alle seine
Wege,
die ersten und die letzten,
siehe,
sie sind geschrieben in dem
Buche der Könige von
Juda und Israel.

27 Und Ahas legte sich zu
seinen Vätern,
und man begrub ihn in der
Stadt,
in Jerusalem;
denn man brachte ihn
nicht in die Gräber der
Könige von Israel.
Und Jehiskia,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

- 29 Hiskia von Juda -
Ausbesserung und
Einweihung des
Tempels
- 1 Jehiskia wurde König,
als er fünfundzwanzig
Jahre alt war,
und er regierte
neunundzwanzig Jahre zu
Jerusalem;
und der Name seiner
Mutter war Abija,
die Tochter Sekarjas.
- 2 Und er tat,
was recht war in den
Augen JHWHs,
nach allem,
was sein Vater David getan
hatte.
- 3 Im ersten Jahre seiner
Regierung,
im ersten Monat,
öffnete er die Türen des
Hauses JHWHs und
besserte sie aus.
- 4 Und er ließ die Priester und
die Leviten kommen und
versammelte sie auf dem
Platze gegen Osten,
- 5 und er sprach zu ihnen:
Höret mich,
ihr Leviten!
Heiliget euch nun,
und heiliget das Haus
JHWHs,
des Gottes eurer Väter,
und bringet die
Unreinigkeit aus dem
Heiligtum hinaus.
- 6 Denn unsere Väter haben
treulos gehandelt und
getan,
was böse ist in den Augen
JHWHs,
unseres Gottes,
und haben ihn verlassen;
und sie haben ihr
Angesicht von der
Wohnung JHWHs
abgewandt und ihr den
Rücken zugekehrt;
- 7 auch haben sie die Türen
der Halle verschlossen,
und die Lampen
ausgelöscht,
und dem Gott Israels kein
Räucherwerk geräuchert
und kein Brandopfer im
Heiligtum dargebracht.

- 8 Und der Zorn JHWHs ist über Juda und Jerusalem gekommen, und er hat sie der Mißhandlung, der Verwüstung und dem Gezisch hingegeben, wie ihr mit euren Augen sehet.
- 9 Und siehe, deswegen sind unsere Väter durch das Schwert gefallen, und unsere Söhne und unsere Töchter und unsere Weiber sind in Gefangenschaft.
- 10 Nun ist es in meinem Herzen, einen Bund zu machen mit JHWH, dem Gott Israels, daß die Glut seines Zornes sich von uns abwende.
- 11 Meine Söhne, seid nun nicht lässig; denn euch hat JHWH erwählt, um vor ihm zu stehen, daß ihr ihm dienet, und um seine Diener und Räucherer zu sein.
- 12 Da machten sich die Leviten auf: Machath, der Sohn Amasais, und Joel, der Sohn Asarjas, von den Söhnen der Kehathiter; und von den Söhnen Meraris: Kis, der Sohn Abdis, und Asarja, der Sohn Jehallels; und von den Gersonitern: Joach, der Sohn Simmas, und Eden, der Sohn Joachs;
- 13 und von den Söhnen Elizaphans: Schimri und Jeghiel; und von den Söhnen Asaphs: Sekarja und Mattanja;
- 14 und von den Söhnen Hemans: Jechiel und Simei; und von den Söhnen

Jeduthuns:
Schemaja und Ussiel.

- 15 Und sie versammelten ihre Brüder und heiligten sich; und sie kamen nach dem Gebot des Königs, den Worten JHWHs gemäß, um das Haus JHWHs zu reinigen.
- 16 Und die Priester gingen in das Innere des Hauses JHWHs, um es zu reinigen; und sie brachten alle Unreinigkeit, die sie in dem Tempel JHWHs fanden, in den Hof des Hauses JHWHs hinaus; und die Leviten nahmen sie auf, um sie an den Bach Kidron hinauszubringen.
- 17 Und sie fingen am Ersten des ersten Monats an zu heiligen; und am achten Tage des Monats kamen sie in die Halle JHWHs und heiligten

das Haus JHWHs acht Tage lang; und am sechzehnten Tage des ersten Monats waren sie fertig.

- 18 Und sie gingen zu dem König Hiskia hinein und sprachen:
Wir haben das ganze Haus JHWHs gereinigt, und den Brandopferaltar und alle seine Geräte und den Tisch der Schichtbrote und alle seine Geräte.

- 19 Und alle Geräte, die der König Ahas während seiner Regierung in seiner Treulosigkeit entweiht hat, haben wir hergerichtet und geheiligt; und siehe, sie sind vor dem Altar JHWHs.

- 20 Und der König Jehiskia machte sich früh auf und versammelte die Obersten der Stadt, und er ging hinauf in das Haus JHWHs.

- 21 Und sie brachten sieben Farren und sieben Widder und sieben Schafe, und sieben Ziegenböcke zum Sündopfer, für das Königreich und für das Heiligtum und für Juda.
Und er befahl den Söhnen Aarons, den Priestern, sie auf dem Altar JHWHs zu opfern.
- 22 Und sie schlachteten die Rinder, und die Priester nahmen das Blut auf und sprengten es an den Altar; und sie schlachteten die Widder und sprengten das Blut an den Altar; und sie schlachteten die Schafe und sprengten das Blut an den Altar.
- 23 Und sie brachten die Böcke des Sündopfers herzu vor den König und die Versammlung, und sie legten ihre Hände auf dieselben.
- 24 Und die Priester schlachteten sie und taten ihr Blut zur Entsündigung an den Altar, um für ganz Israel Sühnung zu tun; denn für ganz Israel hatte der König das Brandopfer und das Sündopfer befohlen.
- 25 Und er stellte die Leviten auf im Hause JHWHs, mit Zimbeln, mit Harfen und mit Lauten, nach dem Gebote Davids und Gads, des Sehers des Königs, und Nathans, des Propheten; denn das Gebot war durch JHWH, durch seine Propheten.
- 26 Und die Leviten standen da mit den Instrumenten Davids, und die Priester mit den Trompeten.
- 27 Und Hiskia befahl, das Brandopfer auf dem Altar zu opfern.

Und zur Zeit,
als das Brandopfer anfang,
beganng der Gesang JHWHs
und die Trompeten,
und zwar unter Begleitung
der Instrumente Davids,
des Königs von Israel.

28 Und die ganze
Versammlung betete an,
und der Gesang erscholl,
und die Trompeten
schmetterten;
alles das währte bis zur
Vollendung des
Brandopfers.

29 Und als man das Opfern
des Brandopfers vollendet
hatte,
beugten sich der König
und alle,
die sich bei ihm befanden,
und beteten an.

30 Und der König Jehiskia und
die Obersten sagten zu den
Leviten,
daß sie JHWH lobsingen
sollten mit den Worten
Davids und Asaphs,
des Sehers.
Und sie lobsangen mit

Freude und neigten sich
und beteten an.

31 Und Jehiskia hob an und
sprach:
Nun habt ihr euch JHWH
geweiht;
tretet herzu und bringet
Schlachtopfer und
Dankopfer zum Hause
JHWHs.
Und die Versammlung
brachte Schlachtopfer und
Dankopfer,
und jeder,
der willigen Herzens war,
brachte Brandopfer.

32 Und die Zahl der
Brandopfer,
welche die Versammlung
brachte,
war:
siebzig Rinder,
hundert Widder,
zweihundert Schafe;
alle diese zum Brandopfer
für JHWH.

33 Und der Geheiligten waren:
sechshundert Rinder und
dreitausend Schafe.

- 34 Nur waren der Priester zu wenig,
so daß sie nicht allen Brandopfern die Haut abziehen konnten;
und so unterstützten sie ihre Brüder,
die Leviten,
bis das Werk vollendet war,
und bis die Priester sich geheiligt hatten;
denn die Leviten waren redlichen Herzens,
sich zu heiligen,
mehr als die Priester.
- 35 Aber der Brandopfer war auch eine Menge,
mit den Fettstücken der Friedensopfer und mit den Trankopfern für die Brandopfer.
Und so wurde der Dienst des Hauses JHWHs eingerichtet.
- 36 Und Jehiskia und das ganze Volk freuten sich über das, was Gott dem Volke bereitet hatte;
denn die Sache war plötzlich geschehen.

30 Hiskias Feier des
Passah

1 Und Jehiskia sandte hin zu
ganz Israel und Juda und
schrieb auch Briefe an
Ephraim und Manasse,
daß sie zum Hause JHWHs
in Jerusalem kommen
möchten,
um JHWH,
dem Gott Israels,
Passah zu feiern.

2 Und der König und seine
Obersten und die ganze
Versammlung in Jerusalem
wurden Rats,
das Passah im zweiten
Monat zu feiern.

3 Denn sie konnten es zu
jener Zeit nicht feiern,
weil die Priester sich nicht
in hinreichender Anzahl
geheiligt hatten,
und das Volk noch nicht
nach Jerusalem
versammelt war.

4 Und die Sache war recht in
den Augen des Königs und
in den Augen der ganzen

Versammlung.

5 Und sie setzten fest,
einen Ruf ergehen zu
lassen durch ganz Israel,
von Beerseba bis Dan,
daß sie kämen,
um JHWH,
dem Gott Israels,
Passah zu feiern in
Jerusalem;
denn sie hatten es lange
Zeit nicht gefeiert,
wie es vorgeschrieben ist.

6 Und die Läufer gingen mit
den Briefen von der Hand
des Königs und seiner
Obersten durch ganz Israel
und Juda,
und nach dem Gebot des
Königs,
und sie sprachen:
Kinder Israel!
Kehret um zu JHWH,
dem Gott Abrahams,
Isaaks und Israels;
so wird er umkehren zu
den Entronnenen,
die euch aus der Hand der
Könige von Assyrien
übriggeblieben sind.

7 Und seid nicht wie eure Väter und wie eure Brüder, die treulos gehandelt haben gegen JHWH, den Gott ihrer Väter, so daß er sie der Verwüstung hingegeben hat, wie ihr es sehet.

8 Nun verhärtet euren Nacken nicht, wie eure Väter; gebet JHWH die Hand und kommet zu seinem Heiligtum, das er geheiligt hat auf ewig, und dienet JHWH, eurem Gott, damit die Glut seines Zornes sich von euch wende.

9 Denn wenn ihr zu JHWH umkehret, so werden eure Brüder und eure Kinder Barmherzigkeit finden vor denen, die sie gefangen weggeführt haben, und in dieses Land zurückkehren.

Denn gnädig und barmherzig ist JHWH, euer Gott, und er wird das Angesicht nicht von euch abwenden, wenn ihr zu ihm umkehret.
-

10 Und die Läufer zogen von Stadt zu Stadt durch das Land Ephraim und Manasse, und bis nach Sebulon; aber man verlachte und verspottete sie.

11 Doch einige Männer von Aser und Manasse und von Sebulon demütigten sich und kamen nach Jerusalem.

12 Auch über Juda kam die Hand Gottes, daß er ihnen ein einmütiges Herz gab, um das Gebot des Königs und der Obersten zu tun, nach dem Worte JHWHs.

13 Und eine Menge Volks versammelte sich nach Jerusalem,

um das Fest der ungesäuerten Brote im zweiten Monat zu feiern, eine sehr große Versammlung.

14 Und sie machten sich auf und schafften die Altäre weg, die in Jerusalem waren; auch alle Räuheraltäre schafften sie weg und warfen sie in den Bach Kidron.

15 Und man schlachtete das Passah am Vierzehnten des zweiten Monats. Denn die Priester und die Leviten hatten sich geschämt und hatten sich geheiligt; und sie brachten Brandopfer in das Haus JHWHs.

16 Und sie standen an ihrem Standorte, nach ihrer Vorschrift, nach dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes; die Priester sprengten das Blut aus der Hand der

Leviten.

17 Denn es waren viele in der Versammlung, die sich nicht geheiligt hatten; und so besorgten die Leviten das Schlachten der Passahopfer für einen jeden, der nicht rein war, um sie JHWH zu heiligen.

18 Denn ein großer Teil des Volkes, viele von Ephraim und Manasse, Issaschar und Sebulon, hatten sich nicht gereinigt, sondern aßen das Passah nicht, wie es vorgeschrieben ist. Doch Jehiskia bat für sie und sprach: JHWH, der Gütige, möge einem jeden vergeben,

19 der sein Herz darauf gerichtet hat, Gott zu suchen, JHWH,

den Gott seiner Väter,
wenn auch nicht gemäß der
Reinheit des Heiligtums!

20 Und JHWH erhörte
Jehiskia und heilte das
Volk.

21 Und die Kinder Israel,
die sich in Jerusalem
befanden,
feierten das Fest der
ungesäuerten Brote sieben
Tage lang mit großer
Freude;
und die Leviten und die
Priester lobten JHWH Tag
für Tag mit den
Instrumenten des Lobes
JHWHs.

22 Und Jehiskia redete zum
Herzen aller Leviten,
welche gute Einsicht in
Bezug auf JHWH
bewiesen.
Und sie aßen das Festopfer
die sieben Tage hindurch,
indem sie Friedensopfer
opferten und JHWH,
den Gott ihrer Väter,
priesen.

23 Und die ganze
Versammlung wurde Rats,
noch sieben andere Tage
zu feiern;
und sie feierten die sieben
Tage mit Freuden.

24 Denn Jehiskia,
der König von Juda,
schenkte der Versammlung
tausend Farren und
siebentausend Stück
Kleinvieh;
und die Obersten
schenkten der
Versammlung tausend
Farren und zehntausend
Stück Kleinvieh.
Und die Priester hatten
sich in Menge geheiligt.

25 Und so freute sich die
ganze Versammlung von
Juda,
und die Priester und die
Leviten,
und die ganze
Versammlung,
welche von Israel
gekommen war,
und die Fremdlinge,
welche aus dem Lande
Israel gekommen waren,

und die in Juda wohnten.

26 Und es war große Freude in
Jerusalem;
denn seit den Tagen
Salomos,
des Sohnes Davids,
des Königs von Israel,
war desgleichen in
Jerusalem nicht gewesen.

27 Und die Priester,
die Leviten,
standen auf und segneten
das Volk;
und ihre Stimme wurde
erhört,
und ihr Gebet kam zu
seiner heiligen Wohnung,
in den Himmel.

31 Abschaffung des
Götzendienstes -
Versorgung der
Priester und Leviten

1 Und als sie dies alles
vollendet hatten,
zogen alle Israeliten,
die sich daselbst befanden,
hinaus zu den Städten
Judas;
und sie zerschlugen die
Bilsäulen und hieben die
Ascherim um,
und rissen die Höhen und
die Altäre nieder in ganz
Juda und Benjamin und in
Ephraim und Manasse,
bis sie damit fertig waren.
Und alle Kinder Israel
kehrten in ihre Städte
zurück,
ein jeder zu seinem
Besitztum.

2 Und Jehiskia bestellte die
Abteilungen der Priester
und der Leviten,
nach ihren Abteilungen,
einen jeden seinem Dienste
gemäß,
sowohl die Priester als
auch die Leviten,

zu Brandopfern und zu
Friedensopfern,
zum Dienen und zum
Preisen und zum Loben in
den Toren der Lager
JHWHs.

3 Und er gab das Teil des
Königs von seiner Habe zu
den Brandopfern:
zu den Morgen- und
Abendbrandopfern,
und zu den Brandopfern
der Sabbathe und der
Neumonde und der Feste,
wie es im Gesetz JHWHs
vorgeschrieben ist.

4 Und er befahl dem Volke,
den Bewohnern von
Jerusalem,
das Teil der Priester und
der Leviten zu geben,
damit sie am Gesetz
JHWHs festhalten
möchten.

5 Und als das Wort kund
wurde,
brachten die Kinder Israel
reichlich Erstlinge vom
Getreide,
Most und Öl und Honig

und von allem Ertrage des Feldes;
und den Zehnten von allem brachten sie in Menge.

6 Und die Kinder Israel und Juda,
die in den Städten Judas wohnten,
auch sie brachten den Zehnten vom Rind- und Kleinvieh,
und den Zehnten von den geheiligten Dingen,
die JHWH, ihrem Gott,
geheiligt waren,
und sie legten Haufen bei Haufen.

7 Im dritten Monat fingen sie an,
die Haufen aufzuschichten,
und im siebten Monat waren sie damit fertig.

8 Und Jehiskia und die Obersten kamen und besichtigten die Haufen,
und sie priesen JHWH und sein Volk Israel.

9 Und Jehiskia befragte die

Priester und die Leviten wegen der Haufen.

10 Da sprach Asarja, der Hauptpriester,
vom Hause Zadok,
zu ihm und sagte:
Seitdem man angefangen hat,
das Hebopfer in das Haus JHWHs zu bringen,
haben wir gegessen und sind satt geworden und haben übriggelassen in Menge;
denn JHWH hat sein Volk gesegnet;
und das Übriggebliebene ist diese große Menge.

11 Und Jehiskia befahl, Vorratskammern im Hause JHWHs zu bereiten;
und sie bereiteten sie;

12 und sie brachten das Hebopfer und den Zehnten und die geheiligten Dinge treulich hinein.
Und Oberaufseher über dieselben war Konanja, der Levit,
und Simei,

sein Bruder,
als zweiter.

13 Und Jechiel und Asasja und Nachath und Asael und Jerimoth und Josabad und Eliel und Jismakja und Machath und Benaja waren Aufseher zur Hand Konanjas und Simeis, seines Bruders, durch Verordnung des Königs Jehiskia und Asarjas, des Fürsten des Hauses Gottes.

14 Und Kore, der Sohn Jimnas, der Levit, der Torhüter gegen Osten, war über die freiwilligen Gaben Gottes, um das Hebopfer JHWHs und das Hochheilige herauszugeben.

15 Und unter seiner Hand waren Eden und Minjamin und Jeschua und Schemaja, Amarja und Schekanja in den Städten der Priester,

mit Treue, um ihren Brüdern nach den Abteilungen zu geben, dem Größten wie dem Kleinsten;

16 außer denen von ihnen, welche als Männliche ins Geschlechtsverzeichnis eingetragen waren, von drei Jahren an und darüber, allen, die in das Haus JHWHs kamen, nach der täglichen Gebühr zu ihrem Dienst in ihren Ämtern, nach ihren Abteilungen;

17 sowohl den ins Geschlechtsverzeichnis eingetragenen Priestern, nach ihren Vaterhäusern, als auch den Leviten, von zwanzig Jahren an und darüber, in ihren Ämtern, nach ihren Abteilungen,

18 und den ins Geschlechtsverzeichnis Eingetragenen unter allen

ihren Kindlein,
ihren Weibern und ihren
Söhnen und ihren
Töchtern,
der ganzen Versammlung.
Denn in ihrer Treue
heiligten sie sich,
um heilig zu sein.

des Hauses Gottes und in
dem Gesetz und in dem
Gebot,
um seinen Gott zu suchen,
handelte er mit ganzem
Herzen,
und es gelang ihm.

19 Und für die Söhne Aarons,
die Priester,
auf den Feldern des Bezirks
ihrer Städte,
waren in jeder einzelnen
Stadt Männer angestellt,
die mit Namen angegeben
waren,
um jedem Männlichen
unter den Priestern und
jedem ins
Geschlechtsverzeichnis
Eingetragenen unter den
Leviten Teile zu geben.

20 Und desgleichen tat
Jehiskia in ganz Juda.
Und er tat,
was gut und recht und
wahr war vor JHWH,
seinem Gott.

21 Und in allem Werke,
das er anfang im Dienste

32 Belagerung
Jerusalems durch die
Assyrer - Seine
Befreiung

1 Nach diesen Dingen und
dieser Treue kam Sanherib,
der König von Assyrien;
und er drang in Juda ein
und lagerte sich wider die
festen Städte,
und er gedachte,
sie für sich zu erobern.

2 Und als Jehiskia sah,
daß Sanherib gekommen
und daß sein Angesicht
zum Streit wider Jerusalem
gerichtet war,

3 da beriet er sich mit seinen
Obersten und seinen
Helden,
die Wasser der Quellen zu
verstopfen,
welche außerhalb der Stadt
waren;
und sie halfen ihm.

4 Und es versammelte sich
viel Volks,
und sie verstopften alle
Quellen und den Bach,

der mitten durch das Land
fließt,
indem sie sprachen:
Warum sollten die Könige
von Assyrien kommen und
viel Wasser finden?

5 Und er faßte Mut und
baute die ganze Mauer,
wo sie eingerissen war,
und führte sie auf bis an
die Türme,
und die andere Mauer
außerhalb,
und befestigte das Millo
der Stadt Davids;
und er verfertigte Waffen
in Menge und Schilde.

6 Auch setzte er
Kriegsoberste über das
Volk;
und er versammelte sie zu
sich auf den Platz am
Stadttore,
und redete zu ihren Herzen
und sprach:

7 Seid stark und mutig!
Fürchtet euch nicht und
erschreckt nicht vor dem
König von Assyrien und vor
all der Menge,

die mit ihm ist;
denn mit uns sind mehr als
mit ihm.

8 Mit ihm ist ein Arm des
Fleisches;
aber mit uns ist JHWH,
unser Gott,
um uns zu helfen und
unsere Streite zu führen!
Und das Volk verließ sich
auf die Worte Jehiskias,
des Königs von Juda.

9 Nach diesem sandte
Sanherib,
der König von Assyrien,
seine Knechte nach
Jerusalem (er war aber
noch vor Lachis,
und seine ganze Macht mit
ihm) an Jehiskia,
den König von Juda,
und an ganz Juda,
das in Jerusalem war,
und ließ ihnen sagen:

10 So spricht Sanherib,
der König von Assyrien:
Worauf vertrauet ihr,
daß ihr in Belagerung
bleibet zu Jerusalem?

11 Verführt euch Jehiskia
nicht,
um euch dem Tode durch
Hunger und Durst
preiszugeben,
indem er spricht:
JHWH,
unser Gott,
wird uns aus der Hand des
Königs von Assyrien
erretten?

12 Ist es nicht Jehiskia,
der seine Höhen und seine
Altäre hinweggetan,
und zu Juda und zu
Jerusalem gesprochen und
gesagt hat:
Vor einem Altar sollt ihr
anbeten,
und auf ihm sollt ihr
räuchern?

13 Wisset ihr nicht,
was ich und meine Väter
allen Völkern der Länder
getan haben?
Haben die Götter der
Nationen der Länder
irgendwie vermocht,
ihr Land aus meiner Hand
zu erretten?

- 14 Wer ist unter allen Göttern dieser Nationen, die meine Väter vertilgt haben, der vermocht hätte, sein Volk aus meiner Hand zu erretten, daß euer Gott vermögen sollte, euch aus meiner Hand zu erretten?
- 15 Und nun, daß euch Hiskia nicht täusche, und daß er euch nicht auf solche Weise verführe! Und glaubet ihm nicht! Denn kein Gott irgend einer Nation und irgend eines Königreiches hat sein Volk aus meiner Hand und aus der Hand meiner Väter zu erretten vermocht; wieviel weniger wird euer Gott euch aus meiner Hand erretten!
- 16 Und noch mehr redeten seine Knechte wider JHWH Gott und wider Jehiskia, seinen Knecht.
- 17 Auch schrieb er einen Brief, um JHWH, den Gott Israels, zu verhöhnen und wider ihn zu reden, indem er sprach: Gleich den Göttern der Nationen der Länder, welche ihr Volk nicht aus meiner Hand errettet haben, so wird auch der Gott Jehiskias sein Volk nicht aus meiner Hand erretten.
- 18 Und sie riefen dem Volke von Jerusalem, das auf der Mauer war, mit lauter Stimme auf jüdisch zu, um sie zu schrecken und bestürzt zu machen, damit sie die Stadt einnahmen.
- 19 Und sie redeten von dem Gott Jerusalems wie von den Göttern der Völker der Erde, einem Machwerk von Menschenhänden.
- 20 Und der König Jehiskia und

Jesaja,
der Sohn Amoz',
der Prophet,
beteten dieserhalb und
schrieen gen Himmel.

21 Da sandte JHWH einen
Engel,
der alle tapferen Helden
und Fürsten und Obersten
im Lager des Königs von
Assyrien vertilgte;
und dieser zog mit
Beschämung des
Angesichts in sein Land
zurück.
Und als er in das Haus
seines Gottes ging,
fällten ihn daselbst durch
das Schwert solche,
die aus seinem Leibe
hervorgegangen waren.

22 So rettete JHWH Jehiskia
und die Bewohner von
Jerusalem aus der Hand
Sanheribs,
des Königs von Assyrien,
und aus der Hand aller;
und er schützte sie
ringsum.

23 Und viele brachten Gaben

für JHWH nach Jerusalem,
und Kostbarkeiten für
Jehiskia,
den König von Juda;
und er wurde danach
erhoben in den Augen aller
Nationen.

Hiskias Krankheit und
Genesung - Gesandtschaft
von Babel - Seine
gesegnete Regierung

24 In jenen Tagen wurde
Jehiskia krank zum
Sterben;
und er betete zu JHWH.
Und JHWH redete zu ihm
und gab ihm ein Wunder.

25 Aber Jehiskia vergalt nicht
nach der Wohltat,
die ihm erwiesen worden
war,
denn sein Herz überhob
sich;
und es kam ein Zorn über
ihn und über Juda und
Jerusalem.

26 Da demütigte sich Jehiskia
wegen der Überhebung
seines Herzens,

er und die Bewohner von Jerusalem;
und der Zorn JHWHs kam nicht über sie in den Tagen Jehiskias.

27 Und Jehiskia hatte sehr viel Reichtum und Ehre.

Und er machte sich Schatzkammern für Silber und Gold und Edelsteine, und für Gewürze, und für Schilde und für allerlei kostbare Geräte;

28 und Vorrathshäuser für den Ertrag an Getreide und Most und Öl, und Ställe für allerlei Vieh, und er verschaffte sich Herden für die Ställe.

29 Und er legte sich Städte an, und Herden von Kleinvieh und Rinder in Menge; denn Gott gab ihm eine sehr große Habe.

30 Und er, Jehiskia, verstopfte den oberen Ausfluß der Wasser des Gihon und leitete sie unter

dem Boden westwärts nach der Stadt Davids.

Und Jehiskia hatte Gelingen in all seinem Tun.

31 Und so verließ ihn Gott bei den Gesandten der Fürsten von Babel (die zu ihm gesandt hatten, um nach dem Wunder zu fragen, welches im Lande geschehen war), um ihn zu versuchen, damit er alles erkennte, was in seinem Herzen war.

32 Und das Übrige der Geschichte Jehiskias und seine guten Taten, siehe, sie sind geschrieben in dem Gesichte Jesajas, des Sohnes Amoz', des Propheten, in dem Buche der Könige von Juda und Israel.

33 Und Jehiskia legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn auf der Anhöhe der Gräber der Söhne Davids;

und ganz Juda und die
Bewohner von Jerusalem
erzeigten ihm Ehre bei
seinem Tode.
Und Manasse,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

33 Manasse von Juda -
Sein Götzendienst,
seine Bestrafung und
Buße

von welchem JHWH
gesagt hatte:
In Jerusalem soll mein
Name sein ewiglich!

1 Zwölf Jahre war Manasse
alt,
als er König wurde,
und er regierte
fünfundfünfzig Jahre zu
Jerusalem.

5 Und er baute dem ganzen
Heere des Himmels Altäre
in den beiden Höfen des
Hauses JHWHs.

2 Und er tat,
was böse war in den Augen
JHWHs,
nach den Greueln der
Nationen,
die JHWH vor den Kindern
Israel ausgetrieben hatte.

6 Und er ließ seine Söhne
durchs Feuer gehen im
Tale des Sohnes Hinnoms,
und er trieb Zauberei und
Wahrsagerei und
Beschwörung,
und bestellte
Totenbeschwörer und
Wahrsager:
er tat viel Böses in den
Augen JHWHs,
um ihn zu reizen.

3 Und er baute die Höhen
wieder auf,
die sein Vater Jehiskia
niedergerissen hatte,
und errichtete den Baalim
Altäre,
und machte Ascheroth,
und beugte sich nieder vor
dem ganzen Heere des
Himmels und diente ihnen.

7 Und er stellte das
geschnitzte Bild des
Gleichnisses,
das er gemacht hatte,
in das Haus Gottes,
von welchem Gott zu
David und zu seinem
Sohne Salomo gesagt
hatte:
In dieses Haus und in

4 Und er baute Altäre in dem
Hause JHWHs,

Jerusalem,
das ich aus allen Stämmen
Israels erwählt habe,
will ich meinen Namen
setzen ewiglich!

8 Und ich will den Fuß Israels
nicht mehr aus dem Lande
weichen lassen,
welches ich euren Vätern
bestimmt habe,
wenn sie nur darauf achten,
alles zu tun,
was ich ihnen geboten
habe,
nach dem ganzen Gesetz
und den Satzungen und
den Rechten durch Mose.

9 Aber Manasse verleitete
Juda und die Bewohner
von Jerusalem,
mehr Böses zu tun,
als die Nationen,
welche JHWH vor den
Kindern Israel vertilgt
hatte.

10 Und JHWH redete zu
Manasse und zu seinem
Volke;
aber sie merkten nicht
darauf.

11 Da ließ JHWH die
Heerobersten des Königs
von Assyrien über sie
kommen;
und sie nahmen Manasse
gefangen und banden ihn
mit ehernen Fesseln und
führten ihn nach Babel.

12 Und als er bedrängt war,
flehte er JHWH,
seinen Gott,
an und demütigte sich sehr
vor dem Gott seiner Väter
und betete zu ihm;

13 und er ließ sich von ihm
erbitten und erhörte sein
Flehen,
und brachte ihn nach
Jerusalem in sein
Königreich zurück.
Da erkannte Manasse,
daß JHWH Gott ist.

14 Und hernach baute er die
äußere Mauer der Stadt
Davids,
westlich gegen den Gihon
hin,
im Tale,
und bis zum Eingang des
Fischtores,

und umgab den Ophel mit einer Mauer und machte sie sehr hoch.
Und er legte Kriegsoberste in alle festen Städte in Juda.

15 Und er tat die Götter der Fremde hinweg und das Gleichnis aus dem Hause JHWHs, und alle Altäre, die er auf dem Berge des Hauses JHWHs und in Jerusalem gebaut hatte; und er warf sie hinaus außerhalb der Stadt.

16 Und er baute den Altar JHWHs wieder auf und opferte auf demselben Friedens- und Dankopfer; und er befahl Juda, daß sie JHWH, dem Gott Israels, dienen sollten.

17 Aber das Volk opferte noch auf den Höhen, wiewohl JHWH, ihrem Gott.

18 Und das Übrige der

Geschichte Manasses, und sein Gebet zu seinem Gott, und die Worte der Seher, die zu ihm redeten im Namen JHWHs, des Gottes Israels, siehe, das ist geschrieben in der Geschichte der Könige von Israel.

19 Sein Gebet aber, und wie Gott sich von ihm erbitten ließ, und alle seine Sünde und seine Untreue, und die Orte, an welchen er Höhen gebaut und die Ascherim und die geschnitzten Bilder aufgestellt hatte, bevor er sich demütigte: siehe, das ist geschrieben in der Geschichte Hosais.

20 Und Manasse legte sich zu seinen Vätern, und man begrub ihn in seinem Hause. Und Amon, sein Sohn,

ward König an seiner Statt.

Hause.

Amon von Juda

21 Zweiundzwanzig Jahre war Amon alt, als er König wurde, und er regierte zwei Jahre zu Jerusalem.

25 Da erschlug das Volk des Landes alle, die sich wider den König Amon verschworen hatten; und das Volk des Landes machte Josia, seinen Sohn, zum König an seiner Statt.

22 Und er tat, was böse war in den Augen JHWHs, wie sein Vater Manasse getan hatte; und Amon opferte allen geschnitzten Bildern, welche sein Vater Manasse gemacht hatte, und diente ihnen.

23 Und er demütigte sich nicht vor JHWH, wie sein Vater Manasse sich gedemütigt hatte; sondern er, Amon, häufte die Schuld.

24 Und seine Knechte machten eine Verschwörung wider ihn und töteten ihn in seinem

34 Josia von Juda -
Abschaffung des
Götzendienstes - Fund
des Gesetzbuches -
Bundeserneuerung

1 Acht Jahre war Josia alt,
als er König wurde,
und er regierte
einunddreißig Jahre zu
Jerusalem.

2 Und er tat,
was recht war in den
Augen JHWHs;
und er wandelte auf den
Wegen seines Vaters David
und wich nicht zur Rechten
noch zur Linken.

3 Und im achten Jahre seiner
Regierung,
als er noch ein Knabe war,
fing er an,
den Gott seines Vaters
David zu suchen;
und im zwölften Jahre fing
er an,
Juda und Jerusalem von
den Höhen und den
Ascherim und den
geschnitzten und den
gegossenen Bildern zu

reinigen.

4 Und man riß die Altäre der
Baalim vor ihm nieder;
und die Sonnensäulen,
welche oben auf denselben
waren,
hieb er um;
und die Ascherim und die
geschnitzten und die
gegossenen Bilder
zerschlug und zermalmte
er,
und streute sie auf die
Gräber derer,
welche ihnen geopfert
hatten;

5 und die Gebeine der
Priester verbrannte er auf
ihren Altären.
Und so reinigte er Juda
und Jerusalem.

6 Und in den Städten von
Manasse und Ephraim und
Simeon,
und bis nach Naphtali hin,
in ihren Trümmern
ringsum,
riß er die Altäre nieder;

7 und die Ascherim und die

geschnitzten Bilder
zertrümmerte er,
indem er sie zermalmte;
und alle Sonnensäulen hieb
er um im ganzen Lande
Israel.

Und er kehrte nach
Jerusalem zurück.

8 Und im achtzehnten Jahre
seiner Regierung,
während er das Land und
das Haus reinigte,
sandte er Schaphan,
den Sohn Azaljas,
und Maaseja,
den Obersten der Stadt,
und Joach,
den Sohn Joachas',
den Geschichtsschreiber,
um das Haus JHWHs,
seines Gottes,
auszubessern.

9 Und sie kamen zu Hilkija,
dem Hohenpriester,
und gaben das Geld,
welches in das Haus Gottes
gebracht worden war,
das die Leviten,
die Hüter der Schwelle,
eingesammelt hatten,
von der Hand Manasses

und Ephraims und vom
ganzen Überrest Israels,
und von ganz Juda und
Benjamin und den
Bewohnern von Jerusalem:

10 sie gaben es in die Hand
derer,
welche das Werk betrieben,
die am Hause JHWHs
bestellt waren.
Und diese gaben es denen,
welche das Werk taten,
die im Hause JHWHs
arbeiteten,
um das Haus herzustellen
und auszubessern:

11 sie gaben es den
Zimmerleuten und den
Bauleuten,
um gehauene Steine und
Holz zu den Bindebalken
zu kaufen,
und um die Häuser zu
bälken,
welche die Könige von
Juda verderbt hatten.

12 Und die Männer handelten
getreulich an dem Werke.
Und über sie waren bestellt
Jachath und Obadja,

die Leviten,
von den Söhnen Meraris,
und Sekarja und
Meschullam von den
Söhnen der Kehathiter,
um die Aufsicht zu führen;
und die Leviten,
alle,
welche der
Musikinstrumente kundig
waren,

13 waren sowohl über die
Lastträger gesetzt,
als auch Aufseher über alle,
die da arbeitete in jedem
Dienste;
und andere von den Leviten
waren Schreiber und
Vorsteher und Torhüter.

14 Und als sie das Geld
herausnahmen,
welches in das Haus
JHWHs gebracht worden
war,
fand der Priester Hilkija
das Buch des Gesetzes
JHWHs durch Mose.

15 Da hob Hilkija an und
sprach zu Schaphan,
dem Schreiber:

Ich habe das Buch des
Gesetzes im Hause JHWHs
gefunden.
Und Hilkija gab das Buch
dem Schaphan.

16 Und Schaphan brachte das
Buch zu dem König;
und er brachte ferner dem
König Nachricht und
sprach:
Alles,
was der Hand deiner
Knechte übergeben worden
ist,
das tun sie:

17 sie haben das Geld,
welches im Hause JHWHs
gefunden worden ist,
ausgeschüttet und es in die
Hand derer gegeben,
welche zur Aufsicht bestellt
sind,
und in die Hand derer,
welche das Werk tun.

18 Und Schaphan,
der Schreiber,
berichtete dem König und
sprach:
Der Priester Hilkija hat mir
ein Buch gegeben.

Und Schaphan las darin
vor dem König.

19 Und es geschah,
als der König die Worte
des Gesetzes hörte,
da zerriß er seine Kleider.

20 Und der König gebot
Hilkija und Achikam,
dem Sohne Schaphans,
und Abdon,
dem Sohne Michas,
und Schaphan,
dem Schreiber,
und Asaja,
dem Knechte des Königs,
und sprach:

21 Gehet hin,
befraget JHWH für mich
und für die
Übriggebliebenen in Israel
und in Juda wegen der
Worte des aufgefundenen
Buches.
Denn groß ist der Grimm
JHWHs,
der sich über uns ergossen
hat,
darum daß unsere Väter
das Wort JHWHs nicht
beobachtet haben,

um nach allem zu tun,
was in diesem Buche
geschrieben steht.

22 Da gingen Hilkija und
diejenigen,
welche der König entboten
hatte,
zu der Prophetin Hulda,
dem Weibe Schallums,
des Sohnes Tokhaths,
des Sohnes Hasras,
des Hüters der Kleider;
sie wohnte aber zu
Jerusalem im zweiten
Stadtteile;
und sie redeten auf diese
Weise zu ihr.

23 Und sie sprach zu ihnen:
So spricht JHWH,
der Gott Israels:
Saget dem Manne,
der euch zu mir gesandt
hat:

24 So spricht JHWH:
Siehe,
ich will Unglück bringen
über diesen Ort und über
seine Bewohner:
alle die Flüche,
welche in dem Buche

geschrieben sind,
das man vor dem König
von Juda gelesen hat.

25 Darum daß sie mich
verlassen und anderen
Göttern geräuchert haben,
um mich zu reizen mit all
den Machwerken ihrer
Hände,
so hat mein Grimm sich
über diesen Ort ergossen,
und er wird nicht
erlöschen.

26 Zu dem König von Juda
aber,
der euch gesandt hat,
um JHWH zu befragen,
zu ihm sollt ihr also
sprechen:
So spricht JHWH,
der Gott Israels:
Die Worte anlangend,
die du gehört hast,

27 weil dein Herz weich
geworden,
und du dich vor Gott
gedemütigt hast,
als du seine Worte über
diesen Ort und über seine
Bewohner hörtest,

und du dich vor mir
gedemütigt und deine
Kleider zerrissen und vor
mir geweint hast,
so habe ich es auch gehört,
spricht JHWH.

28 Siehe,
ich werde dich zu deinen
Vätern versammeln,
und du wirst zu deinen
Gräbern versammelt
werden in Frieden;
und deine Augen sollen all
das Unglück nicht ansehen,
das ich über diesen Ort
und über seine Bewohner
bringen werde.
Und sie brachten dem
König Antwort.

29 Und der König sandte hin
und versammelte alle
Ältesten von Juda und von
Jerusalem.

30 Und der König ging hinauf
in das Haus JHWHs,
und alle Männer von Juda
und die Bewohner von
Jerusalem,
und die Priester und die
Leviten,

und alles Volk,
vom Größten bis zum
Kleinsten;
und man las vor ihren
Ohren alle Worte des
Buches des Bundes,
das im Hause JHWHs
gefunden worden war.

31 Und der König stand auf
seinem Standorte und
machte den Bund vor
JHWH,
JHWH nachzuwandeln und
seine Gebote und seine
Zeugnisse und seine
Satzungen zu beobachten
mit seinem ganzen Herzen
und mit seiner ganzen
Seele,
um die Worte des Bundes
zu tun,
welche in diesem Buche
geschrieben sind.

32 Und er ließ alle in den
Bund treten,
welche sich in Jerusalem
und in Benjamin befanden.
Und die Bewohner von
Jerusalem taten nach dem
Bunde Gottes,
des Gottes ihrer Väter.

33 Und Josia tat alle Greuel
hinweg aus allen Ländern,
welche den Kindern Israel
gehörten;
und er hielt alle an,
die sich in Israel befanden,
JHWH,
ihrem Gott,
zu dienen.
Alle seine Tage wichen sie
nicht ab von der Nachfolge
JHWHs,
des Gottes ihrer Väter.

35 Josias Feier des
Passah

1 Und Josia feierte dem
JHWH Passah zu
Jerusalem;
und man schlachtete das
Passah am Vierzehnten des
ersten Monats.

2 Und er stellte die Priester
in ihre Ämter und
ermutigte sie zum Dienst
des Hauses JHWHs.

3 Und er sprach zu den
Leviten,
welche ganz Israel
unterwiesen,
die JHWH geheiligt waren:
Setzet die heilige Lade in
das Haus,
welches Salomo,
der Sohn Davids,
der König von Israel,
gebaut hat;
ihr habt sie nicht mehr auf
der Schulter zu tragen.
Dienet nunmehr JHWH,
eurem Gott,
und seinem Volke Israel;

4 und bereitet euch nach

euren Vaterhäusern,
in euren Abteilungen,
nach der Schrift Davids,
des Königs von Israel,
und nach der Schrift seines
Sohnes Salomo;

5 und stellet euch im
Heiligtum auf nach den
Klassen der Vaterhäuser
eurer Brüder,
der Kinder des Volkes,
und zwar je eine Abteilung
eines Vaterhauses der
Leviten;

6 und schlachtet das Passah,
und heiliget euch und
bereitet es für eure Brüder,
daß ihr tuet nach dem
Worte JHWHs durch
Mose.

7 Und Josia schenkte den
Kindern des Volkes an
Kleinvieh:
Lämmer und
Ziegenböcklein,
alles zu den Passahopfern
für alle,
die sich vorfanden
dreißigtausend an der Zahl,
und dreitausend Rinder;

das war von der Habe des Königs.

8 Und seine Obersten schenkten freiwillig für das Volk, für die Priester und für die Leviten. Hilkija und Sekarja und Jechiel, die Fürsten des Hauses Gottes, gaben den Priestern zu den Passahopfern zweitausendsechshundert Stück Kleinvieh und dreihundert Rinder.

9 Und Konanja, und Schemanja und Nethaneel, seine Brüder, und Haschabja und Jeghiel und Josabad, die Obersten der Leviten, schenkten den Leviten zu den Passahopfern fünftausend Stück Kleinvieh und fünfhundert Rinder.

10 Und der Dienst wurde eingerichtet;

und die Priester standen an ihrer Stelle und die Leviten in ihren Abteilungen, nach dem Gebote des Königs.

11 Und sie schlachteten das Passah; und die Priester sprengten das Blut aus ihrer Hand, und die Leviten zogen die Haut ab.

12 Und sie taten die Brandopfer beiseite, um sie den Klassen der Vaterhäuser der Kinder des Volkes zu geben, um sie JHWH darzubringen, wie im Buche Moses geschrieben steht; und ebenso taten sie mit den Rindern.

13 Und sie brietten das Passah am Feuer nach der Vorschrift; und die geheiligten Dinge kochten sie in Töpfen und in Kesseln und in Schüsseln, und verteilten sie eilends

an alle Kinder des Volkes.

14 Und danach bereiteten sie für sich und für die Priester; denn die Priester, die Söhne Aarons, waren mit dem Opfern der Brandopfer und der Fettstücke bis zur Nacht beschäftigt; und so bereiteten die Leviten für sich und für die Priester, die Söhne Aarons.

15 Und die Sänger, die Söhne Asaphs, waren an ihrer Stelle, nach dem Gebote Davids und Asaphs und Hemans und Jeduthuns, des Sehers des Königs; und die Torhüter waren an jedem Tore: sie hatten nicht nötig, von ihrem Dienste zu weichen, weil ihre Brüder, die Leviten, für sie bereiteten.

16 Und so wurde der ganze

Dienst JHWHs an jenem Tage eingerichtet, um das Passah zu feiern und die Brandopfer auf dem Altar JHWHs zu opfern, nach dem Gebote des Königs Josia.

17 Und die Kinder Israel, die sich vorfanden, feierten das Passah zu selbiger Zeit, und das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang.

18 Und es war kein solches Passah in Israel gefeiert worden wie dieses, seit den Tagen Samuels, des Propheten; und alle Könige von Israel hatten kein Passah gefeiert wie dasjenige, welches Josia feierte und die Priester und die Leviten und ganz Juda und Israel, das sich vorfand, und die Bewohner von Jerusalem.

19 Im achtzehnten Jahre der

Regierung Josias ist dieses
Passah gefeiert worden.

Josias Tod im Krieg gegen
Ägypten

- 20 Nach allem diesem,
als Josia das Haus
eingerrichtet hatte,
zog Neko,
der König von Ägypten,
hinauf,
um wider Karchemis am
Phrat zu streiten;
und Josia zog aus,
ihm entgegen.
- 21 Da sandte er Boten zu ihm
und ließ ihm sagen:
Was haben wir miteinander
zu schaffen,
König von Juda?
Nicht wider dich komme
ich heute,
sondern wider das Haus,
mit dem ich Krieg führe;
und Gott hat gesagt,
daß ich eilen sollte.
Stehe ab von Gott,
der mit mir ist,
daß er dich nicht verderbe!
- 22 Aber Josia wandte sein

Angesicht nicht von ihm
ab,
sondern verkleidete sich,
um wider ihn zu streiten;
und er hörte nicht auf die
Worte Nekos,
die aus dem Munde Gottes
kamen.
Und er kam in das Tal
Megiddo,
um zu streiten.

- 23 Und die Schützen schossen
auf den König Josia.
Da sprach der König zu
seinen Knechten:
Bringet mich hinweg,
denn ich bin schwer
verwundet!
- 24 Und seine Knechte
brachten ihn von dem
Wagen hinweg und setzten
ihn auf den zweiten
Wagen,
den er hatte,
und führten ihn nach
Jerusalem.
Und er starb und wurde in
den Gräbern seiner Väter
begraben;
und ganz Juda und
Jerusalem trauerten um

Josia.

- 25 Und Jeremia stimmte ein
Klagelied über Josia an.
Und alle Sänger und
Sängerinnen haben in ihren
Klageliedern von Josia
geredet bis auf den
heutigen Tag;
und man machte sie zu
einem Gebrauch in Israel.
Und siehe,
sie sind geschrieben in den
Klageliedern.
- 26 Und das Übrige der
Geschichte Josias und
seine guten Taten,
nach dem,
was im Gesetz JHWHs
geschrieben steht,
- 27 und seine Geschichte,
die erste und die letzte,
siehe,
sie ist geschrieben in dem
Buche der Könige von
Israel und Juda.

36 Joahas und Jojakim
von Juda - Erste
Wegführung nach
Babel

1 Und das Volk des Landes
nahm Joahas,
den Sohn Josias,
und sie machten ihn zum
König in Jerusalem an
seines Vaters Statt.

2 Dreiundzwanzig Jahre war
Joahas alt,
als er König wurde,
und er regierte drei Monate
zu Jerusalem.

3 Und der König von Ägypten
setzte ihn ab zu Jerusalem;
und er legte dem Lande
eine Buße von hundert
Talenten Silber und einem
Talente Gold auf.

4 Und der König von
Ägypten machte seinen
Bruder Eljakim zum König
über Juda und Jerusalem
und verwandelte seinen
Namen in Jojakim.
Seinen Bruder Joahas aber
nahm Neko fest und führte

ihn nach Ägypten.

5 Fünfundzwanzig Jahre war
Jojakim alt,
als er König wurde,
und er regierte elf Jahre zu
Jerusalem.
Und er tat,
was böse war in den Augen
JHWHs,
seines Gottes.

6 Wider ihn zog
Nebukadnezar,
der König von Babel,
herauf;
und er band ihn mit
ehernen Fesseln,
um ihn nach Babel zu
führen.

7 Auch von den Geräten des
Hauses JHWHs brachte
Nebukadnezar nach Babel
und legte sie in seinen
Tempel zu Babel.

8 Und das Übrige der
Geschichte Jojakims,
und seine Greuel,
die er verübt hat,
und was an ihm gefunden
wurde,

siehe,
das ist geschrieben in dem
Buche der Könige von
Israel und Juda.
Und Jojakin,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

Jojachin und Zedekia von
Juda - Zerstörung
Jerusalems - Zweite
Wegführung nach Babel

9 Achtzehn Jahre war Jojakin
alt,
als er König wurde,
und er regierte drei Monate
und zehn Tage zu
Jerusalem.
Und er tat,
was böse war in den Augen
JHWHs.

10 Und beim Umlauf des
Jahres sandte der König
Nebukadnezar hin und ließ
ihn nach Babel bringen
samt den kostbaren
Geräten des Hauses
JHWHs;
und er machte seinen
Bruder Zedekia zum König
über Juda und Jerusalem.

11 Einundzwanzig Jahre war
Zedekia alt,
als er König wurde,
und er regierte elf Jahre zu
Jerusalem.

12 Und er tat,
was böse war in den Augen
JHWHs,
seines Gottes.
Er demütigte sich nicht vor
dem Propheten Jeremia,
als er nach dem Befehle
JHWHs redete.

13 Und auch empörte er sich
gegen den König
Nebukadnezar,
der ihn bei Gott hatte
schwören lassen.
Und er verhärtete seinen
Nacken und verstockte sein
Herz,
so daß er nicht umkehrte
zu JHWH,
dem Gott Israels.

14 Auch alle Obersten der
Priester und das Volk
häuften die
Treuulosigkeiten,
nach allen Greueln der
Nationen,

und verunreinigten das Haus JHWHs, das er in Jerusalem geheiligt hatte.

15 Und JHWH, der Gott ihrer Väter, sandte zu ihnen durch seine Boten, früh sich aufmachend und sendend; denn er erbarmte sich seines Volkes und seiner Wohnung.

16 Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und äfften seine Propheten, bis der Grimm JHWHs gegen sein Volk stieg, daß keine Heilung mehr war.

17 Und er ließ den König der Chaldäer wider sie heraufkommen, und der erschlug ihre Jünglinge mit dem Schwerte im Hause ihres Heiligtums: er schonte nicht des Jünglings und der

Jungfrau, des Alten und des Greises: alle gab er in seine Hand.

18 Und alle Geräte des Hauses Gottes, die großen und die kleinen, und die Schätze des Hauses JHWHs, und die Schätze des Königs und seiner Obersten: alles brachte er nach Babel.

19 Und sie verbrannten das Haus Gottes und rissen die Mauer von Jerusalem nieder; und alle seine Paläste verbrannten sie mit Feuer, und alle seine kostbaren Geräte verderbten sie.

20 Und die vom Schwerte Übriggebliebenen führte er nach Babel hinweg; und sie wurden ihm und seinen Söhnen zu Knechten, bis das Königreich der Perser zur Herrschaft kam;

21 damit erfüllt würde das

Wort JHWHs durch den
Mund Jeremias,
bis das Land seine
Sabbathe genossen hätte.
Alle die Tage seiner
Verwüstung hatte es Ruhe,
bis siebzig Jahre voll
waren.

ihm ein Haus zu bauen zu
Jerusalem,
das in Juda ist.
Wer irgend unter euch aus
seinem Volke ist,
mit dem sei JHWH,
sein Gott;
und er ziehe hinauf!

Ende der babylonischen
Gefangenschaft

22 Und im ersten Jahre Kores',
des Königs von Persien
damit das Wort JHWHs
durch den Mund Jeremias
erfüllt würde erweckte
JHWH den Geist Kores',
des Königs von Persien;
und er ließ einen Ruf
ergehen durch sein ganzes
Königreich,
und zwar auch schriftlich,
indem er sprach:

23 So spricht Kores,
der König von Persien:
Alle Königreiche der Erde
hat JHWH,
der Gott des Himmels,
mir gegeben;
und er hat mich
beauftragt,